

SENIORENPFLGEZENTRUM



Lebenswärme
Gemeinsam in warmer
Atmosphäre geborgen fühlen
Lange Stücke 2 · 29499 Zernien
Telefon (05864) 322 9951
Weiter Informationen unter:
www.lebenswaerme-zernien.de

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

6. Jahrgang / Nr. 4/2015 – November bis Januar 2015

**Jetzt ehrenamtlich
engagieren!**
Infos auf www.wipperau-kurier.de

Land & Leben



Die Göhrdeschlacht 2015 Seite 8

Land & Leute



Halwart Schrader Seite 4

Land & Wirtschaft



Wölfe und Weidetiere Seite 12

Land & Geschichte



Franzosen in der Region Seite 27

Die Pröpste zur Flüchtlingsdebatte

„Gott schuf den Menschen – und keine Landsleute“

2015 ist wegen der vielen Menschen, die zu uns ins Land kommen, ein historisches Jahr – die Pröpste Jörg Hagen (Uelzen) und Stephan Wichert-von Holten (Lüchow-Dannenberg) erklären, warum Weihnachten deshalb anders gefeiert wird.

Wipperau-Kurier: In diesem Jahr hat unser Land viele Menschen, die vor Leid und Krieg geflohen sind, willkommen geheißen. Hat dieses Weihnachten eine besondere Bedeutung?

Wichert-von Holten: Ja. Ich denke, wir werden die Geburt Christi von hinten nach vorne feiern. Also, wir beginnen dieses Mal wohl nicht mit Maria und Joseph, die Richtung Bethlelem unterwegs sind, sondern mit der Flucht der heiligen Familie aus Bethlelem.

Hagen: Ich denke auch, dass es ein besonderes Weihnachten wird. Für uns hat die Weihnachtsgeschichte oft einen romantischen Klang, aber beim näheren Hinsehen entpuppt sie

sich als eine Geschichte voller erzwungener Reisen, verweigerter Aufnahme, einer Geburt im Elend und dann anschließend auch noch einer Flucht nach Ägypten mit einem Säugling unter Todesgefahr. Die Geburtsgeschichte Jesu ist auch eine Flüchtlingsgeschichte.

Wichert-von Holten: Die Geburt Gottes in der Hütte, die kein Zuhause ist, ist ein Symbol dafür, dass Gott mit denen ist, die vom Leben vor sich hergetrieben werden. Die Fluchterfahrung gehört zu einer der ersten Erfahrungen Gottes als Mensch. An den Heiligen Drei Königen, die Geschenke bringen, sehen wir, dass sich jeder Einsatz lohnt, Menschen zu helfen.

Hagen: Das macht mir zu Weih-

nachten deutlich, dass es für uns als christliche Gemeinden eine wichtige Aufgabe ist, uns der vor Leid und Krieg Fliehenden unserer Tage aktiv anzunehmen.

Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter heißt es: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Inwiefern sind die Flüchtlinge unsere Nächsten?

Wichert-von Holten: Manche fragen: Warum kümmert ihr euch als Christen um Flüchtlinge, die sind doch alle Moslems? Christus sagt nicht zufällig „Nächster“. Er lässt alle Einschränkungen weg. Gott hat Menschen gemacht und keine Landsleute, Kirchenmitglieder, Einheimische oder Fremde, Christen oder Moslems.

Hagen: Richtig. Für uns Christen ist die Welt Gottes Schöp-

fung und die Menschen auf der Erde sind seine Geschöpfe. Manchmal spricht man auch von der Menschheitsfamilie. Als Geschöpfe Gottes sind wir einander Nächste – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder

Religion. Deswegen kann uns das Schicksal unserer Menschheitsgeschwister in Not nicht egal sein, auch wir stehen in einer weltweiten Verantwortung

Fortsetzung auf Seite 3



Propst Jörg Hagen (links) und Propst Stephan Wichert-von Holten sind sich einig: Das Weihnachtsfest 2015 wird anders als sonst.
Fotos: Wiechel-Kramüller

Hier zeigt unsere
Region immer
ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute
im Ostkreis Uelzen und Umgebung



Die besondere Adresse

Mode für Sie und Ihn in allen Größen!

- Festliche Kleidung und Anzüge
- Konfirmationsmode
- Hochzeitsmode
- Lässige Mode für jeden Tag
- Hemden & Krawatten
- Accessoires
- Kompetente Beratung
- Änderungsservice

L'UOMO & La Donna

Veerßer Straße 37 • 29525 Uelzen
Tel. & Fax (0581) 389 48 72

Gestecke - Sträuße - Kränze
Hochzeits- und Trauerfloristik
Kunsthandwerk - Dekoratives

Hauptstraße 7
29588 Oetzen/Stöcken
Tel./Fax: (05805) 97 99 225
www.naturwerk-stoecken.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 9:00 bis 12:30
Mo., Di., Do., Fr. 15:00 bis 18:00

*Schöner Wohnen
im Garten*



Terrassendächer und Kaltwintergärten
Jetzt:

Aufbau ohne Montagekosten

Servicebüro Römstedt
Bergstraße 3
29591 Römstedt
0 58 21 / 54 26 95
www.nelsonpark-td.de





Liebe Leserinnen und Leser,

mancher Politiker vergleicht das Jahr 2015 bereits mit der Wende 1989. Auch damals kamen Menschen in der Hoffnung auf ein besseres Leben in die Bundesrepublik und fanden nach und nach eine neue Heimat – so wie jetzt. Wir sollten sie mit offenen Armen und im christlichen Sinne als unsere „Nächsten“ empfangen. Das wünschen sich zumindest Propst Jörg Hagen (Uelzen) und Propst Stephan Wichert-von Holten (Lüchow-Dannenberg). In der Titelseite unserer Weihnachtsausgabe sagen sie: Gott hat Menschen gemacht und keine Landsleute. Worum es dabei auch geht, ist, die neuen Chancen und Potenziale zu nutzen – so wie Thomas Reimer aus Suhlendorf, der 1989 aus der DDR über Polen in die BRD floh und heute sagt: „Es hat sich für mich gelohnt“ (Seite 5). Wäre es nicht schön, wenn das die Menschen aus Syrien und Afghanistan auch einmal sagen? Lassen Sie uns daran arbeiten, dass dem so wird. Das Team des Wippera-Kuriers wünscht frohe Weihnachten und einen entspannten Jahreswechsel!

Lasse Hinrichs, Redaktion Wippera-Kurier

Neuerscheinung

Kirchen, Klöster und Kapellen im Landkreis Uelzen



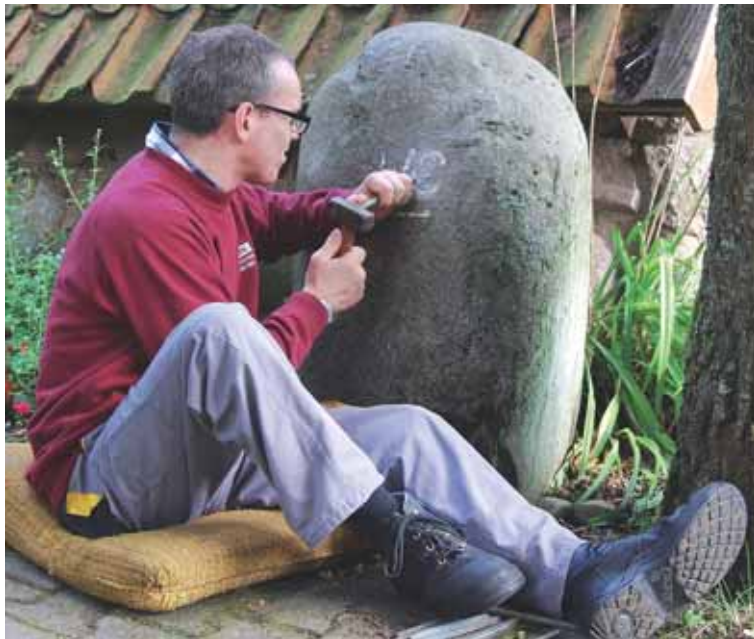
Kirchen sind faszinierende Bauwerke – sie wollen Himmel und Erde verbinden.

Wer waren die Baumeister und Arbeiter, die unsere Gotteshäuser erbaut haben? Wie viel Entbehrungen mussten Sie erleiden, bis das Werk vollbracht war?

Das Buch stellt Kirchen, Klöster und Kapellen im Landkreis Uelzen und Umgebung vor und erzählt von deren bewegter Geschichte, beschreibt Vorgängerbauten und berichtet von Baumeistern und Architekten.

ISBN 978-3-940189-14-1
1. Auflage; Erscheinung: Dezember 2015
Hardcover, Umfang: ca. 200 Seiten
Autor: Christian Wiechel-Kramüller
Verlag: Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Preis 38,50 Euro

Was war los ...



Handwerkertag in Suhlendorf

Steinmetz, Polsterer, Sattler und Schuhmacher gaben sich am 13. September beim Handwerkertag und „Tag des offenen Denkmals“ im Freilichtmuseum in Suhlendorf die Klinke in die Hand.

Foto: Heilmann



Sommerfestival 2.0 in Rosche

Der Festplatz aus der Vogelperspektive: Der Bierwagen der Landjugend zog viele Gäste des Roscher Sommerfestivals 2.0 an, zu dem Gemeinde und Vereine am 29. August eingeladen hatten.

Foto: Landjugend Rosche



Stadtwette Uelzen

Bürgermeister Jürgen Markwardt hat am 18. September seine Kinder-Stadt-Wette verloren (1300 statt 800 Kilo kamen zusammen): Der Erlös aus dem verkauften Apfelsaft kommt Flüchtlingskindern zugute.

Foto: Hinrichs

Herzlichen Glückwunsch!

Das Los hat entschieden: Je einen Einkaufsgutschein für das Naturwerk Oetzen/Stöcken im Wert von 25 Euro haben Benno Kröhnert aus Lüneburg und Peter Zeschke aus Stoetze gewonnen – sie hatten die Frage unseres Preisrätsels aus Ausgabe 3/2015 richtig beantwortet. Ebenfalls Losglück hatten Christine Schlademann aus Dalldorf, Peter Ramünke und H.-P. Schwacke aus Rosche. Sie dürfen sich über je ein druckfrisches Exemplar von Wolf-Rüdiger Marundes Comicband „Am Busen der Provinz“ freuen. Der Wippera-Kurier gratuliert allen Gewinnern herzlich!

In dieser Ausgabe verlosen wir wieder etwas: zwei Gutscheine im Wert von je 25 Euro für Grill STOP in Uelzen. Das Rätsel findet sich auf der letzten Seite. Allen Teilnehmern viel Erfolg!

Impressum

Verlag:
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Str. 5, 29562 Suhlendorf
Telefon 05820 970177-0
Telefax 05820 970177-20

Eingetragen im Handelsregister

Lüneburg:
HRA 200919
persönlich haftende Gesellschafter:
Bahn-Media Verwaltungs GmbH,
Lüneburg HRB 201912
Geschäftsführer:
Christian Wiechel-Kramüller
USt-IdNr.: DE264819031
St.-Nr. 47/200/32000
Herausgeber:
Christian Wiechel-Kramüller
(V.i.S.d.P.)

Chefredakteur:
Christian Wiechel-Kramüller (cwk)
Telefon 05820 970177-0
E-Mail redaktion@wippera-kurier.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Christian Wiechel-Kramüller (cwk),
Fenja Wiechel-Kramüller (fwk), Lasse
Hinrichs (lh), Tilman Grottian (tg),
Gisela Lüchow (lü)

Lektorat: Dr. Regine Anacker

Anzeigenleitung:
Dennis Peizert (verantwortlich)
Telefon 05820 970177-23
E-Mail anzeigen@wippera-kurier.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH &
Co. KG, 39240 Calbe (Saale)

ISSN 2191-2173

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2015 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

Witt

Ihr Taxi- und Mietwagendienst

Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafentransfer

05 81 / 55 55

0 58 04 / 970 45 81 oder Mobil: 0160/ 743 81 26
dlb Witt GmbH • 29562 Suhlendorf • Rassau 9



Ein Kinder-Bild: links der Krieg in Syrien – und rechts Deutschland als Land des Friedens. Foto: Bundespolizei

Fortsetzung von Seite 1

für das Ergehen von Gottes Schöpfung. Insofern sind die Flüchtlinge, die zu uns kommen unsere Nächsten und es ist auch unsere Aufgabe, dass sie „verbunden werden und eine Herberge finden“, um mit dem Bild des Gleichnisses zu sprechen.

Wichert-von Holten: Genau, und einen anderen Menschen anzunehmen und sich selbst dabei nicht zu vergessen, ist die höchste Form von Respekt gegenüber einem Menschen, gegenüber sich selbst und gegenüber Gott. Der Samariter zeigte diesen Respekt gegenüber einem wildfremden Menschen. Ich bin überzeugt: Eine Kirche,

die sich nur um sich kümmern würde, braucht kein Mensch und Gott schon gar nicht.

Fernab ihrer Heimat fühlen sich viele Flüchtlinge hierzulande fremd. Was können und möchten Sie den Menschen mit auf den Weg geben?

Hagen: In vielen Gemeinden herrscht eine mutmachende Willkommenskultur. Menschen setzen sich für die neu ankommenden Flüchtlinge ein und bemühen sich darum, dass sie nach den schweren Zeiten des Krieges und der Flucht Orte des Friedens finden. Diese menschliche Begegnung ist für mich eines der wichtigsten Zeichen, dass wir Flüchtlingen gegenüber geben können. Viele Menschen

leisten Hilfe im Alltag, stehen neu in unser Land Kommenden beim Eingewöhnen bei, sprechen sie an, laden sie ein und geben ihnen damit das Gefühl, als Menschen anerkannt und willkommen zu sein. Sich im fremden Land als Fremder ganz allein zu fühlen, das ist für viele, die zu uns kommen sehr schwer. Darum hoffe ich, dass auch weiterhin viele Menschen in unserer Region auf Flüchtlinge zugehen und ihnen helfen, bei uns anzukommen und sich willkommen zu fühlen.

Wichert-von Holten: Heimat ist da, wo man sich selber nicht erklären muss. Die Gebrauchsanleitung für unser Leben in Deutschland hat viele Seiten. Aus der Sicht der Flüchtlinge ist Deutschland aber nicht nur die Heimat der Deutschen, sondern die Heimat der Menschlichkeit, Barmherzigkeit, Sicherheit, Gerechtigkeit und der sich frei begegnenden Religionen. Das möchten sie auch für ihre Heimat. Wir dürfen diese guten Attribute nicht durch Hass aufs Spiel setzen. Sorgen sind erlaubt. Bedenken sollten bedacht werden. Heimat ist der Ort, an dem Beziehungen gelingen. Dass uns die Beziehungen unter uns Einheimischen und mit den Flüchtlingen gelingen, ist mein größter Weihnachtswunsch.

Vielen Dank für das Gespräch!

Die Fragen stellte
Fenja Wiechel-Kramüller

Flüchtlinge in der Region

Willkommen · Welcome · أهلا وسهلا

Es scheint, als hätte die Welt zwei Gesichter. Das eine ist gezeichnet von Krieg und Gewalt und das Andere ist geprägt von Frieden und Sicherheit. Viele Menschen verlassen ihr Zuhause in Syrien, Afghanistan, der Elfenbeinküste oder anderen Ländern mit der Hoffnung auf ein besseres Leben für sich und ihre Kinder.

Jeder Flüchtlingszug, der beispielsweise die Stadt Uelzen erreicht, wird von dem Deutschen Roten Kreuz, der Feuerwehr und der Diakonie mit Ärzten, Dolmetschern und ehrenamtlichen Helfern empfangen und versorgt. Auch die Bundeswehr ist seit Ende September im Einsatz und sorgt für die Sicherheit. Der Uelzener Bahnhof ist Umsteigepunkt für Flüchtlingszüge

aus dem Süden – von hier aus werden die Menschen in umliegende Camps in Niedersachsen, Hamburg und Bremen verteilt.

„Die Region schafft das“

Der Bürgermeister der Samtgemeinde Rosche Herbert Rätzmann beschreibt die Situation als historisch einzigartig – und das nicht nur für seine Gemeinde. Er merkt an: „Es reicht nicht nur ein herzlicher Empfang, wir müssen sie auch an unserer Gesellschaft teilhaben lassen. Hier sind wir auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen.“ Eine ehrenamtliche Helferin am Hundertwasser Bahnhof in Uelzen versichert: „Mit Mut und dem Herzen in der Hand schafft unsere Region die Integration.“

fwk



Flüchtlinge am Hundertwasserbahnhof in Uelzen.

Thomas Hospowsky im Interview

„Wir können viel gewinnen“

Die in Uelzen ankommenden Flüchtlinge stellen Stadt und Region vor große Herausforderungen. Der Wipperau-Kurier sprach mit dem Gründer der Initiative „Flüchtlingshelfer Uelzen“, Thomas Hospowsky, über seine Motive, Hoffnungen und Wünsche.

Wipperau-Kurier: Sie haben die Initiative „Flüchtlingshelfer Uelzen“ ins Leben gerufen – und nun ist sogar eine Vereinsgründung in Planung. Was hat Sie zu diesen Schritten bewegt – gab es einen konkreten Auslöser für Ihr Engagement in der Flüchtlingshilfe?

Thomas Hospowsky: Ich persönlich war der Meinung, dass es an der Zeit ist, etwas zurückzugeben. Mir geht es gut in dieser Gesellschaft, aber Arbeit, Freizeit und Konsum allein können es nicht sein. Flüchtlinge fangen hier wieder bei null an, obwohl sie zum Teil ein ähnlich normales Leben geführt haben wie wir. Ich wollte helfen, das Wort „Willkommenskultur“ mit auszufüllen.

Die Initiative haben wir aber gemeinsam ins Leben gerufen. Auf einem Treffen der Diakonie zum Thema Flüchtlinge wurde der Entschluss gefasst, einen Unterstützerkreis für Uelzen ins Leben zu rufen. Tanja Klotz hat den Ball geworfen und wir haben ihn aufgefangen. Rainer Neubauer und ich haben das erste Treffen organisiert. Niels



Thomas Hospowsky von „Flüchtlingshelfer Uelzen“. Foto: Miriamsky

Milhagen vom Haus Achtum hat Räumlichkeiten angeboten und schnell kamen immer mehr hinzu. In größeren Gemeinden des Landkreises war so etwas schon erfolgreich angelaufen. Und wir ahnten ja, was auch noch auf Uelzen zukommt.

Es gibt viele leer stehende Häuser in ländlichen Regionen. An wen kann man sich

wenden, wenn man ein Haus, eine Wohnung oder auch ein Zimmer den Flüchtlingen zur Verfügung stellen möchte?

Der Landkreis Uelzen ist für die Unterbringung der Flüchtlinge zuständig. Zurzeit können Wohnmöglichkeiten aber dem Ordnungsamt, in Uelzen Herrn Leddin, per Telefon (0581 800 62 10) gemeldet werden.

Die Region steht vor großen Herausforderungen. Was wünschen Sie sich von Stadt und Landkreis Uelzen und von den Bürgern?

Die Stadt und der Landkreis gehen meines Erachtens sehr besonnen mit der Situation um. Und auch bei den Bürgern finden wir viel Verständnis für die Situation von Flüchtlingen. Ich würde mir wünschen, dass die Unterstützung dauerhaft anhält. Wir werden viele Jahre mit der Integration von Flüchtlingen zu tun haben. Es ist nicht damit getan, den Kleiderschrank für Flüchtlinge auszumisten. Wir müssen uns trauen, auf die neuen Mitbürger zuzugehen. Dabei werden wir viel gewinnen!

Vielen Dank für das Gespräch!

Die Fragen stellte
Fenja Wiechel-Kramüller.

Info

Helfen und Spenden!

Deutsches Rotes Kreuz Uelzen: 0581/90320, kreisverband@drk-uelzen.de und DRK Lüchow-Dannenberg: 05861/98800, www.drk-dan.de
CJD Jugendmigrationsdienst: 0581/9077681, jdm.uelzen@cjd-goeddenstedt.de
Flüchtlingshelfer Uelzen: 0581/70859, Fluechtlingshelfer-uelzen@t-online.de
LK Lüchow-Dannenberg: 05841/120206, integration@luechow-dannenberg.de

Samtgemeinden suchen nach wie vor nach Wohnraum für Asylbewerber.

DANISH DESIGN
Pure Scandinavian Style
www.danish-design.de

Cordes
Uhrmachermeister und Juwelier
Inh. Gabriele Cordes-Marschall
Veerßer Str. 17 • 29525 Uelzen
Tel. 0581 - 99137
www.juwelier-cordes.de

Ihr Wärmelieferant www.kornhaus-bergen.de

Landhandel • Heizöl - Diesel
Schmierstoffe • Solar - Heizung - Bäder

Kornhaus Bergen GmbH

29468 Bergen • Dr.-Koch-Str. 17 • Tel. (05845) 223
29462 Wustrow • Am Bahnhof 4 • Tel. (05843) 283

Halwart Schrader im Porträt

„Mit der alten Karre kommste nicht weit ...“

Halwart Schrader zählt zu den bekanntesten und renommiertesten Autojournalisten in Deutschland. Im Februar ist er 80 geworden. Ans Aufhören denkt der in Hösseringen bei Uelzen lebende Autor allerdings noch lange nicht – ein Besuch.



Halwart Schrader mit seinem Lagonda, 3 Litre Z-type Tourer, Baujahr 1931.

„Das Auto hat für mich keine Priorität mehr“, sagt Halwart Schrader. Peng. Der Satz sitzt. Denn den Satz sagt nicht irgendwer. Halwart Schrader sagt ihn. Der renommierte Automobiljournalist. Der Begründer der Oldtimer-Publistik in Deutschland, Herausgeber und Übersetzer etlicher Fachbücher rund

ums Auto! Hat man sich ver-
hört? Nein. „Das Auto hat für
mich keine Priorität mehr“, sagt
Schrader: „Ich fahre heute nur
noch Auto, wenn ich muss. Man
wird in diese Auto-Ecke ge-
drängt. Aber ich weiß: Es gibt
was Besseres.“
Ist das nun eine Weisheit, die
das Alter mit sich bringt? An-

fang dieses Jahres, am 24. Februar 2015, ist Schrader 80 geworden. Zu seinem Geburtstag brachte der Delius Klasing Verlag Schraders Auto-Biografie auf den Markt. Der Titel: „Mit der Karre kommste nicht weit ...“ Schrader versammelt in dem Buch seine „automophilen Erinnerungen“, erzählt Blech-Anekdoten aus seinem Leben und stellt seine virtuelle Privatgarage vor.

Der Titel seiner Autobiografie führt etwas in die Irre und ist ein Witz. Auch wenn der gebürtige Braunschweiger und langjährige Wahl-Münchner heute entschleunigt in Hösseringen in der Heide lebt – seine Frau Mila betreibt dort in der alten Dorfschule ein Café –, Schrader ist in seinem Leben ziemlich weit gekommen und war mit vielem, was er anfasste, erfolgreich. „Ich darf für mich in Anspruch nehmen, der deutsche Autor zu sein, der die meisten Bücher zum Thema Automobilhistorie überhaupt in die Welt gesetzt hat“, sagt der Journalist. Wie viele das sind, ist leider ein Geheimnis („Bei 250 habe ich aufgehört zu zählen“). Die Bücher in seinem Archiv stapeln sich bis unter die Decke – es sind die Wegmarken einer langen und ungewöhnlichen Karriere. Und die hatte am Anfang auch nur wenig mit Autos zu tun. Schrader sagt: „Ich bin nicht gezielt Autojournalist geworden.“

Viele Bücher, Autos – Preise

Schrader wollte Grafiker werden und studierte daher Kunstgeschichte und Gebrauchsgrafik. Nach dem Studium lebte er zunächst zwei Jahre auf einem Kutter in Hamburg, dann heiratete er 1959 als Layouter bei einer Werbeagentur an. Hier begann er nach und nach auch Texte zu verfassen und merkte: „Schreiben macht mehr Spaß!“ Zwei Jahre später gründete er die F. W. Heye Werbeagentur mit und wurde darüber hinaus Chefredakteur der Kundenzeitschriften von Auto Union/Audi. Von 1973 bis 1988 war er Gesellschafter im Verlag Schrader & Partner und parallel von 1974 bis 1985 Herausgeber der Zeitschrift Automobil Chronik. Schrader schrieb im Laufe seines Berufslebens, das ihn unter anderem nach Frankreich, Österreich und England führte, für etliche Medien, zum Beispiel für TWEN, den Playboy und die Auto Zeitung; für seine umfangreiche publizistische Arbeit am Auto wurde Halwart Schrader mit vielen Preisen ausgezeichnet. Für das Buch „Rolls-Royce Automobile“ bekam er 1988 den McKean Award des Antique Automobile Club of America, für „Deutsche Autos 1885–1920“ 2000 den Award of Distinction der Socie-



Halwart Schrader hat über 250, auch autofremde Bücher verfasst.

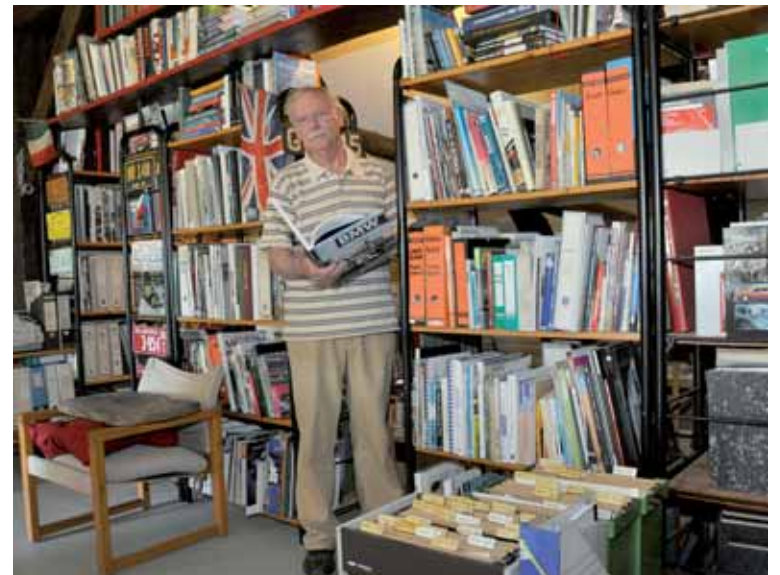
Bild/Grafiken: Schrader

ty of Automotive Historians, die ihn 2005 und 2011 gleich noch einmal würdigte.

Schrader hat im Laufe seines Lebens um die 50 Autos besessen – zu Spitzenzeiten vier bis fünf gleichzeitig, manchmal aber auch nur eines. Dem heutigen, modernen Design steht der Automobilhistoriker durchaus kritisch gegenüber. Sicher, es gebe schöne Autos, sagt Schrader, aber insgesamt näherte sich die Industrie wieder „der Heckflossen-Zeit aus den 1950ern an, die nur der Stahlindustrie nützt“, so der Experte. „Das De-

sign entfernt sich von seinem Zweck und entwickelt sich gerade etwas in Richtung grotesker Stil-Barock.“

Privat fährt Schrader Sportwagen; einen 15 Jahre alten, blauen Audi TT, individualisiert mit roten Ledersitzen. Und ans Aufhören denkt er natürlich auch noch nicht: Derzeit bearbeitet Schrader gleich mehrere Buch-Projekte, darunter ein internationaler Wanderführer. Wie gesagt: Das Auto hat für ihn keine Priorität mehr. Doch ganz davon lassen kann er offenbar auch nicht. lh



Halwart Schrader, 80, in seinem Arbeitszimmer. Seit 1988 lebt der bekannte Autojournalist und -historiker in Hösseringen bei Uelzen.

Foto: Hinrichs



HU-Vorab-Check

Plakette fällig? Wir checken Ihr Auto vorab kostenlos. Damit bei der anstehenden Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO alles glattgeht, nehmen wir Ihr Auto unter die Lupe. Für alle Volkswagen Pkw.

¹ Preis ohne Zusatzarbeiten, zzgl. Material.

0,00 €¹

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Service-Partner

Autohaus Schmidt

Mühlenstr. 10, 29459 Clenze, Tel. 05844 - 9 75 00

FIT FÜR DEN HERBST UND WINTER?



Wir überprüfen Ihr Fahrzeug auf Herz und Nieren, so dass Sie auch in der kalten Jahreszeit stets sicher und sorgenfrei an Ihr Ziel kommen.

Herbst-/Winter-Check – wir überprüfen:

- Flüssigkeitsstände
- Bremsanlage (Sichtprüfung)
- Beleuchtung und Signaleinrichtung
- Reifen (Profiltiefe und Luftdruck)
- Batterie
- Wisch-/Waschanlage



ab
€ 15,00
zzgl. Material

autohaus & busreisen

Hörn
Bevensener Str. 11
29562 Suhlendorf
Tel.: (058 20) 1761
Fax (058 20) 1511

Kfz-Meisterbetrieb
Torsten Kirschke
Lüneburger Str. 18
29588 Oetzen
Tel.: 05805 216
Fax 05805 98 18 16

Treffen der 80. Panzerpionierkompanie

Kameradschaft, die verbindet

Über ein halbes Jahrhundert ist es her: Vor über 55 Jahren, genau am 4. Januar 1960, waren sie zur Bundeswehr eingezogen worden – zur Panzerpionierkompanie 80 nach Lüneburg. Sie waren der erste Ausbildungsgang der Kompanie. Nach dem Abzug der Engländer wurde die Kaserne in der Scharnhorststraße bezogen und neu aufgebaut.

Hier haben sie den Aufbau vom 1. August 1959 bis zur Auflösung der Kompanie am 30. Juni 2002 im Zuge der Bundeswehrreform miterlebt.

Immer wieder fanden Treffen dieses Ausbildungszuges statt. Und immer waren sie der Einladung der Kompanie gefolgt, ob zum Traditionstag des 40. Jahrestages oder zu anderen Anlässen. Auf Einladung von Friedrich Wilhelm Schulze aus Teyendorf trafen sie sich dieses Mal in Bispingen. Dort war genügend Zeit, um in Erinnerungen an die Zeit bei der Kompanie zu schwelgen.

Das Zusammengehörigkeits-



Was vor 55 Jahren begann, besteht noch heute: Treffen der ersten Wehrpflichtigen der Panzerpionierkompanie 80 Lüneburg in Bispingen. Foto: F. W. Schulze

gefühl sei während dieser Zeit gewachsen, freute sich der ehemalige Ausbilder Oberfeldwebel Gerhard Adomat aus Lüneburg. Er ist als Einziger aus der damaligen Führungsschicht übrig geblieben. Die Kameradschaft bestehe noch immer. Einen solchen Zusammenhalt gebe es wohl nicht oft in Deutschland,

betonte Ausbilder Oberfeldwebel a. D. Adomat. Von ehemaligen Kameraden, die verhindert waren und deshalb nicht am Treffen teilnehmen konnten, kamen Grüße: aus Kanada, Griechenland und Hannover. Zum Abschied waren sich alle einig: „So Gott will, sehen wir uns in zwei Jahren wieder.“

25 Jahre Wiedervereinigung

„Es hat sich für mich gelohnt!“

Als seine Heimatgemeinde Dranske auf Rügen seinen Antrag auf eine eigene Wohnung ablehnte, war der Punkt für Thomas Reimer erreicht. Das war Ende September 1989 – der Dachdecker sagte sich: „Ach, leckt mich doch an den Füßen“. Er packte seinen Rucksack und machte am 4. Oktober in den Westen rüber: Von Dranske aus nahm Reimer den Spätkurs nach Rügen, dann den Zug weiter nach Berlin und nach Frankfurt/Oder – wo er den Grenzübergang erreichen wollte. Sein Plan: durch die Oder nach Polen schwimmen. Heute sagt Reimer: „Das hätte ich vermutlich nie geschafft.“ Stattdessen hatte er Glück im Unglück: Die DDR-Grenzkontrolle absolvierte Reimer, indem er einfach „losief, so schnell ich konnte“ – und die Grenzer ruhig blieben. Zwei Polen, die er auf seiner Odyssee kennenlernte, halfen ihm danach weiter. Von Warschau aus wurde er nach Düsseldorf/Schöppingen in ein „Auffanglager“ ausgeflogen. Von dort aus zog es ihn



Der Suhlendorfer Thomas Reimer floh 1989 von Rügen. Foto: Hinrichs

dann wieder zurück in den Norden – in Bienenbüttel fand er seinen ersten Job und landete später mit Frau und Kind in Suhlendorf, wo er seit 2005 als freier Dachdecker tätig ist. Heute sagt Reimer über die Strapazen: „Wir waren in DDR-Zeiten immer nur zweite Wahl – es hat sich für mich gelohnt.“ Den meisten Freunden und seinem Arbeitgeber hatte Reimer übrigens nichts von dem Plan erzählt – seinen Eltern hatte er einen Brief da gelassen. lh



Angela Schulze (rechts) übergibt ihr Geschäft an Cindy Propp. Foto: Lüchow

Rosche

Friseursalon in neuer Hand

Seit exakt 30 Jahren ist die Friseurmeisterin Angela Schulze für ihre Kunden da. Im Januar 1985, direkt nach ihrer Ausbildung, hat sie den Friseursalon ihrer Eltern in Rosche übernommen. Nun möchte Angela Schulze kürzertreten. Im Januar 2016 legt sie Kamm und Schere aus der Hand und übergibt das Geschäft an Cindy Propp. „Ich möchte allen Kunden für ihre Treue danken und ich freue mich, wenn Sie Cindy Propp genauso viel Vertrauen schenken wie mir“, wünscht sie sich.

Cindy Propp hat 2012 ihre Meisterprüfung bestanden und

bisher als mobile Friseurin gearbeitet. Sie bietet vielfältige Leistungen an: darunter Haarschnitte für Damen, Herren und Kinder, Kolorationen, Haarpflege, Dauerwellen und Extensions, aufwendige Abend- und Brautfrisuren genauso wie Make-up, Wellness- und Handmassagen. „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe“, sagt Cindy Propp. „Es ist schön, an einem festen Standpunkt zu arbeiten.“ Die Kunden können die „Neue“ bereits jetzt im Friseursalon von Angela Schulze kennenlernen – denn es wird einen fließenden Übergang geben. lü

Strähnentechniken
Hochsteckfrisuren
Make-up
Typberatung

Cindy Propp

Bevensenerstr. 8
 29571 Rosche
 Tel. (0 58 03) 5 56
 Mobil (01 71) 3 22 94 02
 Bei Friseur Schulz

Verkaufsoffener Sonntag

08.11.2015
12 – 17 Uhr

toom
 Respekt, wer's selber macht.

toom Bauparkt
 Hambrocker Straße 55
 29525 Uelzen
 Tel. 0581 971801-0

toom.de



Schnega

Ein Kranz und vier Kerzen



Mehr als nur Adventskränze wird es in der 27. traditionellen Adventsausstellung der Gärtnerei Schlenstedt in Schnega geben. In gemütlicher weihnachtlicher Atmosphäre kann man hier am Samstag, 21. (10 bis 17 Uhr), und Sonntag, 22. November (14 bis 17 Uhr), Adventsgerätschaften, Weihnachtssterne, Alpenveilchen, Weihnachtsgeschenke oder Deko-Artikel für Hof und Heim erwerben.

Für alle, die gern selbst kreativ werden, hält Christine Schröter außerdem eine große Auswahl an Dekorationsmaterial bereit. So viele schöne Dinge – da fällt die Auswahl sicherlich nicht leicht. Auch für den Totensonntag führen wir Grabgestecke in verschiedenen Varianten für Ihre unvergessenen Verstorbenen. Das Team der Gärtnerei lädt ein, mit Freunden bei Bratwurst und Glühwein oder Holundertee zu plaudern und sich im Märchenwald ganz auf das Weihnachtsfest einstimmen zu lassen. Für die Kinder gibt es



Adventsausstellung der Gärtnerei Schlenstedt. Foto: Gärtnerei Schlenstedt

einen besonderen Höhepunkt: Der Weihnachtsmann hat sich angekündigt und versprochen, für jedes Kind eine kleine Überraschung bereitzuhalten. Christine Schröter und das Team der Gärtnerei Schlenstedt freuen sich, zahlreiche Interessierte in der Gärtnerei zu begrüßen. Die Ausstellung ist aber auch noch die ganze Adventszeit hindurch zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Gärtnerei Schlenstedt

- * Floristik für jeden Anlass
- * Schnitt- und Topfblumen
- * Pflanzen und Dekoartikel für Haus und Hof
- * Fleurop-Dienst
- * Hochzeitsfloristik
- * Trauerfloristik
- * Grabanlagen und Grabpflege

Gartenweg 2 • 29465 Schnega
Telefon: 05842 207
Mo. - Sa. 8.00 bis 12.30 • Di.-Fr. 14.30 bis 18.00 Uhr

Adventsausstellung
am 21.11.2015
von 9.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Sa.: 9 - 12 Uhr • So.: 10 - 12 Uhr

Tel.: 05824 / 8 83 90 07 • Handy: 0152 / 31 81 98 40
Hauptstraße 26 • 29389 Bad Bodenteich
E-Mail: info@gitas-blumeneck.de • www.gitas-blumeneck.de

Salon HAAR scharf

HAIR TALK EXTENSIONS

SCHNELLE,
HAARSCHONENDE
HAARVERLÄNGERUNG
ODER -VERDICHTUNG

NEUMARKT 2 • SUHLENDORF • TEL. 05820 970656
VERSCHÖNERUNGSZEITEN: DIENSTAG – FREITAG VON 8.30 – 18 UHR,
SAMSTAG 8 – 13 UHR

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes 2016.*

Oetzen/Kollendorf

Mit Flachs-Bart und Perücke

Manche Erinnerung bleibt auch im Alter lebendig; wie die an den „Thomas-Abend“, an den Gisela Schulz aus Oetzen auch im Alter von 79 Jahren noch gern zurückdenkt. Erinnerung an einen lokalen Brauch, der fast in Vergessenheit geraten ist.

Früher, kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, gab es für uns Kinder und Jugendliche am 21. Dezember den Thomas-Abend. Die älteren Leser können sich gewiss noch an die Späße und Erlebnisse erinnern. In kleinen Gruppen zu vier oder fünf Kindern begab man sich auf den Weg durch die damals total finsternen Dörfer. Auf jeden Fall verumumt, man wollte unbedingt unerkannt bleiben. Beliebte waren, soweit vorhanden, alle kuriosen Kleidungsstücke und Utensilien aus längst vergangenen Zeiten: Perücken, falsche Augenbrauen und Bärte aus Flachs oder ungesponnener, aber gekämmter Schafswolle ließen viele von uns anonym bleiben.

Statt Schminke nahmen wir farbige Tafelkreide. Schwarze Farbe lieferte der Ruß aus dem beheizten Küchenherd. Im Schutz der Dunkelheit, damit man die Hausbewohner nach getaner Stallarbeit auch antraf, machten sich verschiedene Gruppen lustig und manchmal auch schaurig getarnt auf den Weg. Eine Stalllaterne, die mit Petroleum brannte, diente als einzige, winzige Lichtquelle. An beleuchtete Straßen war nicht zu denken. Ich weiß noch: Besonders sportliche Spieler hüpfen auf allen vieren und versuchten, einen Hund oder eine Katze darzustellen.

Gesprochen wurde kaum. Die Stimme hätte das Kind mit Si-

cherheit erkennen lassen und verraten. Zeichensprache diente zur Verständigung – umso mehr, wenn dazu nach Mundharmonika-Melodien getanzt wurde. Ganz listige Hausfrauen, die zu gerne wissen wollten, wer sich hinter der Maske verborgen hielt, boten den Gestalten ein Getränk an. Und siehe da, der Durst war groß, das Geheimnis gelüftet. Denn Trinkhalme mit Knick gab es noch nicht, also musste man Gesicht und Mund zum Trinken etwas frei machen. Bevor die vergnügte Schar zum Nachbarn weiter-

zog, wurden erst einmal die mitgebrachten Beutel gefüllt: Äpfel, Nüsse, Selbstgebackenes und Selbstgeschlachtetes wurden freudig und dankbar angenommen. Bei weniger spendierfreudigen Familien hieß es dann, in ortsüblichem Plattdeutsch: „Witten Twern, swatte Twern, düsse Modder giwt nicht gern“ – und man nahm schnellstens Reißaus.

Wir kannten keinen Nikolaus-Tag – dafür aber den Thomas-Abend.

Bis in die 50er-Jahre habe ich das, was ich hier erzählt habe, in Kollendorf erlebt. In Oetzen, wohin ich heiratete, gab es den Thomas-Abend dann nicht mehr.

Gisela Schulz (Jahrgang 1936)



Gisela Schulz mit Enkeltochter Godje und Urenkel Finn Lennard: Ob der „Thomas-Abend“ auch in dieser Generation erhalten bleibt? Foto: Schulz

Bad Bodenteich

„Basteln ist ausdrücklich erlaubt“

Der Advent steht vor der Tür und es ist an der Zeit, ihn gebührend zu empfangen: Wer nach einer gelungenen Weihnachtsdekoration sucht oder seinen Mitmenschen eine besondere Freude machen möchte, sollte deshalb am Sonnabend, 21. November, zwischen 9 und 17 Uhr in Gitas Blumenneck in Bad Bodenteich vorbeischauen.

Ob traditioneller Pflanzenschmuck, liebevolle Deko-Artikel oder kreative Geschenke: Gita Grams präsentiert bei ihrer mittlerweile dritten Adventsausstellung all das, was zu einer stimmungsvollen Adventszeit dazugehört – angefangen bei Orchideen, Weihnachtssternen und Adventskränzen über Kerzen, Deko-Steine und Schutzengel bis zu Rattan-Kugeln, Gläsern, Stoffen und und und. Ausgefallene Kundenwünsche und anspruchsvolle Vorbestellungen nimmt Gita Grams gerne entgegen und setzt sie gewohnt

individuell um. Und wer will, darf bei der Adventsausstellung auch selbst Hand anlegen. „Ausprobieren und Basteln sind ausdrücklich erlaubt“, sagt die Inhaberin des Blumenladens, die sich auch in diesem Jahr auf

viele Gäste freut. Für das leibliche Wohl ist mit Glühwein, Keksen und Bratwurst gesorgt. Kontakt: Gita Grams, Hauptstraße 26 in Bad Bodenteich, Telefon 05824 883 90 07, www.gitas-blumeneck.de.



Gita Grams in ihrem „Blumeneck“ in Bad Bodenteich: Am 21. November von 9 bis 17 Uhr lädt die Floristin zur Adventsausstellung. Foto: Ruf

Termine zur Weihnachtszeit

Die Region als Winterwunderland!

Sonnabend, 7. November
Adventsvorfreude und anderes zum Totensonntag, Naturwerk Stöcken, 10 bis 17 Uhr

Sonntag, 8. November
Vorweihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt im Museumsdorf Hösseringen, 10.30 bis 18 Uhr

Sonnabend, 14., bis Sonntag, 22. November
Winterlicht Woche, Duft- und Wandelgärtnerei Schoebel in Bergen/Dumme

Freitag, 20. bis Sonntag, 22. November
Ausstellung Edles Handwerk, Handwerkskammer Lüneburg

Sonnabend, 21. November
Weihnachtsmarkt, Hof Lüske in Groß Ellenberg, 10 bis 18 Uhr

Adventsausstellung, Gitas Blumenneck in Bad Bodenteich, 9 bis 17 Uhr

Sternenzauber & Lichterglanz Blumen Dietrich in Rosche, 10 bis 18 Uhr

Sonnabend, 21. und Sonntag, 22. November
„Advent zum 2. mit Engeln und so“, Naturwerk Stöcken, 11 bis 17 Uhr

Adventaussstellung in der Gärtnerei Schlenstedt, 8 bis 17 und 10 bis 17 Uhr

ab Freitag, 27. November
– täglich Weihnachtszauber in Uelzen, 11 bis 20 Uhr

Weihnachts- und Baumkuchenmarkt in Salzwedel

Sonnabend, 28. November
Adventsmarkt in Clenze, Kirchstraße, ab 13 Uhr

Weihnachtsmarkt in Jastorf

Sonnabend, 28. und Sonntag, 29. November
Weihnachtsmarkt in Dannenberg an der St.-Johannis-Kirche, 11 Uhr

1. Advent, 29. November
Festgottesdienst mit Kammerorchester in der Marienkirche Suhlendorf, 18 Uhr

Weihnachtsmarkt im Schlosspark Kolborn, 10 bis 20 Uhr

Adventsmarkt im Handwerksmuseum in Suhlendorf, 13 bis 18 Uhr

Sonnabend, 5. Dezember
Weihnachtsmarkt am Rathaus Wrestedt, 16 Uhr

2. Advent, 5./6. Dezember
Weihnachtsmarkt auf der Burg

in Bodenteich: WeihnachtsBassar (Samstag, 18 bis 21 Uhr) und FamilienWeihnachtsMarkt (Sonntag, 11 bis 18 Uhr)

Weihnachtsmarkt in Bienenbüttel auf dem Marktplatz

2. Advent, 6. Dezember
Adventsmarkt Lichterglanz in Lüchow an der St.-Johannes-Kirche, 11 bis 19 Uhr

Freitag, 11. Dezember
Weihnachtsmarkt in Molzen an der Feuerwehr, 17 Uhr

Freitag, 11., bis Sonntag, 20. Dezember
Weihnachtsmarkt „Lichterglanz 2015“ in Bad Bevensen

Sonnabend, 12. Dezember
Weihnachtsmarkt auf Schloss Gartow, 14 bis 18 Uhr

3. Advent, 13. Dezember
Kunst- und Handwerkermarkt auf Schloss Holdenstedt, 11 bis 18 Uhr

Gärtnerei Dietrich

Sternenglanz und Lichterzauber in Rosche

Pünktlich zur Adventszeit lädt die Gärtnerei Dietrich in Rosche zur stimmungsvollen Adventsausstellung: Im gemütlichen Innenhof findet in diesem Jahr wieder der kleine Weihnachtsmarkt statt.

Türkränze, Gestecke und vieles mehr für die schöne Adventsdekoration, Weihnachtssterne in großer Auswahl, Christrosen, Alpenbeeren und viele winterharte Pflanzen sind für eine heimelige Vorweihnachtszeit zu haben. Für die kleinen Besucher steht ein Weihnachtsbaum zum Naschen bereit und wer noch Weihnachtsgeschenke sucht, findet liebevolle kleine Geschenke wie Bienenwachskerzen, leckeren Tee, Gewürze und Honig – lassen Sie sich überraschen. Dran denken: Am 22. November ist Totensonntag! Am 21. November von 10 bis 18 Uhr ist die Ausstellung geöffnet.



Adventsausstellung der Gärtnerei Dietrich.

Foto: Gärtnerei Dietrich

Wer keine Möglichkeit hat, sich diesen Termin vorzumerken, kann natürlich zu den Öffnungszeiten von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr (Montag

nachmittag geschlossen) in der Gärtnerei vorbeischaun. Das Team um Eckhard Dietrich nimmt sich gerne Zeit für Ihre Wünsche.

Sternenzauber & Lichterglanz
Gestecke, Geschenke, Genüsse und Gemütliches
Sa. 21.11.2015 10.00 bis 18.00 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!
Blumen Dietrich
Gärtnerei Eckhard Dietrich
Alt Prielip 6 · 29571 Rosche · Telefon (05803) 423

WEIHNACHTSFEIER CLUB LOUNGE
AM 11.12.2015 AB 19:00 UHR

Weihnachtliche Langeweile ade!



Firmen- und Vereins-Weihnachtsfeier Event 2015
Glühwein Empfang am Lagerfeuer
Weihnachtliches Buffet
Getränkepauschale Wein, Sekt, Bier, Soft- und Longdrinks

DJ Partymusik
open Kegelbahn ab 22:00 Uhr
nur 69,- € pro Person
Tischreservierung erforderlich!

Nigel

Restaurant & Hotel
Breite Str. 9 - 29468 Bergen an der Dumme
Tel. 05845 / 9600 - Fax. 05845 - 96015
E-Mail: nigel@nigel.de - www.nigel.de
Verschenken Sie einen Tasting Gutschein

Planen Sie mit uns Ihre individuelle Weihnachtsfeier!

Licht-Festival auf Schloss Eldingen

Das große vorweihnachtliche Festival zum Schauen, Genießen und Kaufen: Vom 5. bis 8. November finden bereits zum fünften Mal täglich von 10 bis 18 Uhr auf Schloss Eldingen (zwischen Celle und Wittingen) die „WinterTräume“ statt. Am Freitag- und Samstagabend bieten die „WinterTräume“ bis 20 Uhr zusätzlich eine Licht-Shopping-Night an. Das stimmungsvoll dekorierte Schloss- und Parkgelände wird mit zahlreichen Überraschungen und Lichtern in Szene gesetzt. Höhepunkt des Abends ist eine einzigartige Wasser-Licht-Musik-Show. Farbenfrohe Wasserfontänen bewegen sich zu den Takten der Musik und erleuchten stimmungsvoll den Teich des Barockschlosses. Die „Flames of Water“-Shows finden am Freitag und Samstag jeweils um 17, 18 und 19 Uhr am Barockschlosssteich statt. Weitere Informationen per Telefon unter: 05149 98 78 73.

Hotel Braunschweiger Hof
Inh. Fam. Rathje
Wellness- und Tagungshotel – Schroth- und Kneippkuren
Restaurant – Kegelbahn
Wir bieten Ihnen in unserem **Restaurant Valencia** eine Deutsch - Spanische saisonale, frische Küche für den verwöhnten Gaumen an.
Unsere Räumlichkeiten bieten sich für Ihre Festlichkeiten an.
Egal ob Hochzeit, Geburtstag oder nur mal so ...
Wir gestalten Ihre Feier nach Ihren Wünschen!
Neu, jetzt jeden 2. Sonntag Tanztee von 15.00 - 18.00 Uhr.
☆☆☆ Planen Sie jetzt mit uns Ihre Weihnachtsfeier ☆☆☆
Neustädter Straße 2 - 29389 Bad Bodenteich
Telefon 05824/25-0 - Fax 05824/255 - www.braunschweiger-hof.com

Haus in der Heide Güstauer Gartencafe
Ursula Borkenstein
Götz Lademacher
Im Winter bleibt das Cafe geschlossen.
29562 Suhlendorf · OT Güstau Nr. 9 · Tel. 05820-9739153 oder 0171-9761985
www.fachwerkhausinderheide.de · haus-in-der-heide@gmx.de

Güstauer Gartencafe

Nikolauswochenende

5. und 6. Dezember von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

☆☆☆☆
Ganzjährig sind Terminvereinbarungen für Übernachtungen, Frühstück / Brunch, usw. möglich.
Sprechen Sie uns an.



Feuerpause zwischen Zelt und Suppentopf: Insgesamt rund 250 Nachsteller beteiligten sich an dem Reenactment-Spektakel bei Dahlenburg.



In historischen Kostümen und bis unter die Zähne mit Platzpatronen bewaffnet spielten die Teilnehmer die historische Schlacht an der Göhrde vom 16. September 1813 nach. Die Nachsteller kommen unter anderem aus dem Dahlenburger Schützenverein und dem Jagdhornbläsern aus Gartow.

Fotos: Prien

Göhrdeschlacht bei Dahlenburg

„Wenn Todfeinde zu Freunden werden“

Alle zwei Jahre lassen die Samtgemeinde und der Museumsverein in Dahlenburg die berühmte „Schlacht an der Göhrde“ neu aufleben. Mitte September war es wieder so weit – über ein großes historisches Reenactment-Spektakel mit Lerneffekt.

Vom 18. bis 20. September – wie alle zwei Jahre am Originalschauplatz in Lützen bei

Dahlenburg. Mit einem erfolgreichen Ausgang für den Veranstalter, die Samtgemeinde Dahlenburg: Die Organisatoren, Markus Dauber und Torsen Morgendahl, zeigten sich sehr zufrieden. Trotz des schlechten Wetters sahen sich insgesamt rund 2000 Besucher das Spektakel an. Und auch die Nachsteller waren zahlreicher als erwartet. Etwa 200 brachten Samstag und Sonntag im Biwak zu, weitere 50 Nachsteller kamen für einen Tag nach Dahlenburg, um sich am Geschehen zu beteiligen – insgesamt nahmen also rund 250 Nachsteller am Spektakel teil. Die Beteiligten nahmen teils weite Anreisen in Kauf. Sie kamen aus den Niederlanden, Belgien, Frankreich, der Schweiz, Ukraine, Polen, der Tschechischen Republik, Großbritannien und Deutschland, um gemeinsam die Göhrdeschlacht von 1813 nachzustellen: das erste siegreiche Gefecht gegen Napoleons Soldaten auf norddeutschem

Boden, das mit dazu führte, dass Napoleon in der Völkerschlacht bei Leipzig vernichtend geschlagen wurde.

Lebendige Geschichte – für ein gemeinsames Europa

Bernd Schaller aus Neustadt in Sachsen war begeistert: „Das Tolle ist, hier kommen ehemalige Todfeinde zusammen und zeigen, warum wir nie wieder einen Krieg erleben wollen“. Er engagiert sich, wie viele andere auch, in einem Verein für Geschichte und möchte, dass die europäische Geschichte lebendig wird. „Nur so können wir ein gemeinsames Europa schaffen.“ Ein weiteres Motiv der Nachsteller: immer wieder neue Menschen und Orte kennenlernen.

Neue Freunde unterm Sternenhimmel

Übereinstimmend schwärmten alle, die im großen Lager und unter freiem Himmel die Nacht verbrachten, über den „unglaublich herrlichen Stern-

himmel“, der nach dem völlig verregneten Tag über dem großen Feld zu sehen war. „Einfach geil!“, befanden die vielen jungen Nachsteller. So war denn der Sternenhimmel über dem Biwak in der Nacht ein großes gemeinsames Erlebnis der Nachsteller.

Bereits am Freitag, 18. September 2015, beteiligten sich bei der offiziellen Eröffnung rund 80 Nachsteller, der Dahlenburger Schützenverein, die Jagdhornbläser Gartow und eine Reiterstaffel des Reit- und Fahrvereins Dahlenburg an einer Parade zum Heimatmuseum. Hier wurde die Ausstellung: „Stille Helden – Glanz und Elend der Göhrdeperle“ von Gaby und Henry Makowski eröffnet. Der Samtgemeindebürgermeister Christoph Maltzan betonte in diesem Zusammenhang, wie wichtig dieser lebendige Geschichtsunterricht auch für das Verständnis und einen besseren Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen sei.

lh

Obst- und Gemüsehandel
Andreas Sauk
SB-Hofladen
 frisches Obst, Gemüse, Eier, Honig
 und heimische Wurstspezialitäten
Zur Weihnachtszeit Geflügel auf Bestellung
 Bodenteicher Str. 15 • 29571 Rosche • Tel. (0 58 03) 5 06

Autoservice
Hamann
 Ganzlackierung | Sonderlackierung
 Reparaturlackierung | Unfallreparatur
 Farbtonanalyse
schnell & zuverlässig & preisgünstig
 Zwei Linden 1-3 | 29459 Clenze
 Tel. (0 58 44) 71 90 | Fax 71 95
 www.autoservice-hamann.de

Schwade
 Bestattungen
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
 Bad Bodenteich • Wrestedt • Suhlendorf • Rosche
 24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

EGGERS Landmaschinen



- ☑ Bremsendienst
- ☑ LKW-Service
- ☑ KFZ-Reparaturen
- ☑ TÜV
- ☑ Gabelstapler
- ☑ Kommunale Geräte
- ☑ Gartengeräte
- ☑ Reinigungsgeräte
- ☑ Feuerlöschprüfungen
- ☑ Melktechnik
- ☑ Reifendienst

Salzwedeler Str. 8 / 29562 Suhlendorf / Tel. (0 58 20) 98 58-0 / Fax VK 98 58-10 / Fax ET 98 58-55

E-Mail: info@LandmaschinenEggers.de / www.LandmaschinenEggers.de

Service-Center Ebstorf: Brüggerfeld 32 / 29574 Ebstorf / Tel. (0 58 22) 942750

Service-Center Ohrdorf: Eichelkamp 38 / 29378 Wittingen / Tel. (0 58 39) 977890

Service-Center Wahrenholz: Im Gewerbegebiet 1 / 29399 Wahrenholz / Tel. (0 58 35) 968850

Leidenschaft für
Landwirtschaft

5. Uelzener Weihnachtsfotoshooting & B.A.R.F. Workshop

Wohlfühlprogramm für Hund und Herrchen

Am Samstag, 21. November, und Sonntag, 22. November, jeweils von 10 bis 18 Uhr findet im Hundesalon Sonnenfell erneut das Weihnachtsfotoshooting für Hunde, Katzen, Häschen & Co. statt. Cornelia Sievers, Inhaberin des Hundesalons Sonnenfell, und Hans-Joachim Thalau, Fotograf, freuen sich auf Ihre Fellnasen und werden Ihre Lieblinge gewohnt professionell verwöhnen.

Eingerahmt wird der Event von einem Weihnachtsmarkt, an dem unter anderem Elisabeth Steinhagen von der Schmuck-Galerie „Perlen Rausch“ und Gabriele Weber-Mühlenberg mit

Duft-Räucherwerk teilnehmen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Am Freitag, 4. Dezember, um 18 Uhr ist die „Beute Küche“ mit einem B.A.R.F. Workshop zu Besuch im Hundesalon. Wir wollen in gemütlicher Adventsatmosphäre gemeinsam schnuppeln, mixen und pürieren, um schmackhafte Menüs für Ihre Lieblinge zu zaubern. Auf die zwölf Teilnehmer warten Schlemmereien aus dem Thermomix und auf die Fellnasen Adventskekse und ein Doggybag. Weitere Infos und Terminvereinbarungen unter 0581 97 38 75 00, 0170 263 25 11 und c.sievers@sonnenfell.de.



Fotoshooting, Weihnachtsmarkt, „Beute Küche“ – das Programm des Uelzener Hundesalons Sonnenfell. Foto: Thalau

Hankensbüttel

Stimmungsvoller Wintermarkt im Otter-Zentrum

Die besondere Atmosphäre mit viel Gemütlichkeit und zahlreichen Mitmach-Aktionen zeichnet diesen Markt aus. In der Eingangshalle und im Außenbereich präsentieren sich geschmackvolles Kunsthandwerk und Produkte aus regionaler Erzeugung. Der Schwerpunkt liegt auf stimmungsvoller Advents-

und Weihnachtsdekoration. Das Restaurant hält Leckereien bereit, und an Nasch- und Backständen erfreuen sich nicht nur die Kinder. Neben vielen Sachpreisen wird an beiden Abenden je eine Bio-Weihnachtsgans bei einer Tombola verlost. Auf die Kinder wartet ein buntes Programm mit Basteleien,

Filzen, dem Herstellen von Stofftieren unter Anleitung sowie Malen und Schminken (nur Sonntagnachmittag).

Zeit: Samstag, 21. November, von 13 bis 18 Uhr, und Sonntag, 22. November, 11 bis 18 Uhr. An beiden Tagen findet von 17 bis 18 Uhr ein Fackelumzug durchs Otter-Zentrum statt.

Hundesalon

Sonnenfell
Inh. Cornelia Sievers

Samstag, 21. 11. 2015, ab 10 Uhr
Sonntag, 22. 11. 2015, ab 10 Uhr

5. Uelzener Weihnachtsfotoshooting

Für alle großen und kleinen Fellnasen.

Lassen Sie Ihren vierbeinigen Liebling von uns fotografieren.

Allein oder mit Herrchen, Frauchen oder Kids.

Voranmeldung erbeten.

www.sonnenfell.de

Klosterstraße 2
29525 Uelzen/Oldenstadt
Fon: 05 81 - 97 38 75 00
Mobil: 0170 - 2 63 25 11

E-Mail: c.sievers@sonnenfell.de

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Donnerstag bis Sonntag, 5. bis 8. November
Winterträume in und um Schloss Eldingen, vorweihnachtliches Festival zum, schauen, Genießen und Kaufen, täglich von 10 bis 18 Uhr

Freitag, 20. November 2015
Bill Mockridge „Alles frisch“, Theater in der Lindenstraße, Bad Bevensen, 19.30 Uhr

Freitag, 27. November
Adventsfeier des DRK Altenmedingen, 14.30 Uhr

Nachmittagskonzert in der Dreikönigskirche in Bad Bevensen, 15.30 Uhr

Janice Harrington & Band, Gospel & Blues“, Dreikönigskirche, Bad Bevensen

Maritimes Adventkonzert der „Helgoländer Jungs“, in der Humberger St. Bartholomäus-Kirche, 19.30 Uhr

Sonnabend, 28. November
Weihnachtsbäckerei für Kinder im Handwerksmuseum, Suhldorf, 10 bis 13 Uhr

Adventsfeier des SoVD Wieren, im Landgasthaus „Alt Wieren“, 14.30 Uhr

„An der Weihnachtswunder-Bar“ im Theater in der Lindenstraße, Bad Bevensen, 19.30 Uhr

Gunnar Schade: Das ist der Mindest-Hohn. Kabarett und Satire, Neues Schauspielhaus, Uelzen, 20 Uhr

1. Advent, 28./29. November
3 Haselnüsse für Aschenbrödel – Das Kultmärchen als Pferdeshow, Kloster Medingen, Bad Bevensen, Samstag um 18 Uhr und Sonntag um 16.30 Uhr

1. Advent, 29. November
Aufstellen des Adventskranzes am Brunnen Ortsmitte, Bad Bodenteich, 17 Uhr

„Weihnachten in aller Welt“ mit Posaunenchor und dem Kirchenchor Römstedt in der Matthäus-Kirche Römstedt, 17 Uhr

Mittwoch, 2. Dezember
Advent unter der Straßenlaterne, Singen von Adventsliedern mit der AG Blechbläser, Nebensiedt, 19 bis 19.45 Uhr

Sonnabend, 5. Dezember
Konzert: A Christmas Carol – Marais Consort, Kloster Medingen, Bad Bevensen, 19.30 Uhr

2. Advent, 6. Dezember
Adventskonzert der heimischen Chöre, St. Petri – Kirche Bad Bodenteich, 18 Uhr

Donnerstag, 10. Dezember
Gunther Emmerlich – Festliches Adventskonzert, Dreikönigskirche, Bad Bevensen, 19.30 Uhr

Sonnabend, 12. Dezember
Weihnachtsreiten in der Reithalle Bad Bodenteich, Reit- und Fahrverein Bodenteich u. Umgebung e. V., 17.30 Uhr

3. Advent, 13. Dezember
Weihnachtsfeier des SoVD Soltendieck, Gasthaus „Am Bahnhof“ in Soltendieck

Adventskonzert in der St. Bartholomäus-Kirche Humbergen

Adventsfeier des SoVD Molzen-Masendorf-Riestedt im Landgasthaus Rehn in Masendorf, 15 bis 18 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember
„Wiehnachts-Nomiddag“ von „Plattdütsch für Jung und Olt“, Alter Schafstall, Stederdorf, 15 Uhr

Donnerstag, 17. Dezember
Merry Christmaus – Improvisationstheatergruppe Springmaus, Theater in der Lindenstraße, Bad Bevensen, 19 Uhr

Freitag, 18. Dezember
Siebensternkonzert mit Chören Dreikönigskirche, Bad Bevensen, 19 Uhr

Donnerstag, 31. Dezember
Silvesterwandern ab Sportheim Stadensen, SV Stadensen, 13 Uhr

Fackelwanderung in Bad Bodenteich, 16 Uhr

hoyer

ALLES AUS EINER HAND

Heizöl & Eco-Super-Heizöl

Diesel & Power-Diesel

Schmierstoffe

Alternative Kraftstoffe

Flüssiggas

Technische Gase

Holzpellets

Kraftstoffe & AdBlue®

ENERGIE-SERVICE UELZEN

☎ 0581/389590 · www.hoyer-energie.de

Motor-instandsetzung

Wir reparieren

sämtliche Motoren:
Lkw - Pkw - Schlepper

NEU

Riss-Druckprüfung
im Heißwasserbad

Oldtimer

Eigene Haupt- und
Pleuellager-Herstellung

Wir liefern

Austauschmotoren

Otto Lange KG

29378 Wittingen

Telefon (0 58 31) 98 10 22

Telefax (0 58 31) 98 10 50

info@langeauto.de

Für alle Fabrikate:

Neu- und Qualitätsgebräuchtwagen

Finanzierungen u. Versicherungen

Leasing Mietwagen

Alle Karosseriearbeiten

Ersatzteile/ Zubehör

Werkstatt/ Service

TÜV / AU

Reifen

Motoreninstandsetzungswerk

Autohaus Lange

Opel

29525 Uelzen
Hansestraße 22
(05 81) 97 01-0
info@langeauto.de
www.langeauto.de

Multi Marken Zentrum

29525 Bad Bodenteich
Am Hang 2-4
(0 58 24) 10 71
info@langeauto.de
www.langeauto.de

Motoreninstandsetzungswerk

29378 Wittingen
Kakerbecker Straße 12
(0 58 31) 98 10-0
info@langeauto.de
www.langeauto.de

BMW



Das Landhaus
— Restaurant & Café —

Schweimke, Klutenweg 5 (Nahe Hankensbüttel)
Tel.: 05832-598 • www.pensionprange.de

Mo. - Sa. 13.00 - 21.00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 12.00 - 20.00 Uhr
rollstuhlgerecht, Terrasse

Täglich das Beste aus der Landhausküche

- Durchgehend frische Küche
- hausgebackene Torten, Waffeln und Apfelstrudel
- Menüs für kleine Feierlichkeiten bis 20 Personen
- Entenbrust- und Wildmenüs für Ihr Adventessen
- Speisekarte auf www.pensionprange.de

Rufen Sie uns an und reservieren Sie Ihren Tisch!

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Roscher Landmarkt
natürlich gut

**Streusalz
Vogelfutter**
u.v.m. bereits vorrätig

**Bevensener Str. 10
29571 Rosche
Tel.: 0 58 03 / 96 93 20**



Raiffeisen-Markt
Jetzt AKTUELL

- ESCO Aufbausatz (auch Palettenweise)
- Wintervogelfutter & Schneeschieber
- Rindenmulch & Herbst-Rasendünger

Besuchen Sie unseren
Haus- & Gartenmarkt

Vereinigte Saatzuchten
Ebstorf-Rosche eG

Gartenstr. 3, 29562 Suhlendorf
info@vs-ebstorf.de, www.vs-ebstorf.de

Infos unter 05820 / 245

Kubig Brandschutzservice
Beratung - Prüfung - Wartung - Verkauf



Rauch-Wärme-Abzugsanlagen
Hydranten-Steigleitungen
Feuerlöscher-Zubehör
Brandmeldeanlagen

Ringstraße 3 - 29562 Suhlendorf - Tel. (05820) 970 254
E-Mail: kubig-brandschutz@web.de - www.kubig-brandschutz.de



Heide-Café-Bartels

Zur Gönne 16 • 29365 Bokel
Tel.: 05837 - 359 • www.heide-cafe.de

Entenessen, jeden Sonntag ab 12 Uhr,
Vorankündigung erforderlich

21. und 22. November
** ab 11 Uhr großer Vorweihnachtsmarkt **

25. und 26. Dezember
** festliche Mittagsmenüs **

Öffnungszeiten:
Di. - Sa. 14 - 18 Uhr
So. 11.30 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Praxiseröffnung

Neuer Tierarzt in Zernien

Seit April dieses Jahres gibt es in Zernien die Tierarztpraxis an der Göhrde. Sie befindet sich direkt neben der bekannten Bäckerei Rasche. Geleitet wird die Praxis von Dr. Bernd Haake und Dr. Marcus Schäfer; sie werden verstärkt durch Maritta Möller (Büro) sowie Meike Vollmers-Haake (Pferde-Dentalpraktikerin/Büro). Bislang gab es wegen noch andauernder Umbaumaßnahmen vorerst einmal pro Woche am Donnerstag (Markttag) eine offene Sprechstunde für Kleintiere von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Mit dem Ende dieser Arbeiten und der offiziellen Eröffnung (6. November zwischen 15 und 18 Uhr) sollen die Sprechzeiten erweitert werden; daneben kann man Termine nach telefonischer Absprache vereinbaren. Das Leistungsangebot umfasst unter anderem Impfprophylaxe und Vorsorgeuntersuchungen, Röntgen- und Ultraschalldiagnostik, Endoskopie, Blut-, Urin-



Dr. Bernd Haake (links) und Dr. Marcus Schäfer feiern am 6. November die Eröffnung ihrer Tierarztpraxis in Zernien, Imbiss inklusive. Foto: Hinrichs

und andere Untersuchungen sowie chirurgische Eingriffe. Neben der Kleintierpraxis betreiben die beiden Praxisteilhaber eine ambulante Fahrpraxis zur Behandlung von Pferden, wobei sich Dr. Haake (Fachtierarzt für Pferde/WbE und Pferdendentalpraktiker) auf Zahnbehandlungen spezialisiert hat, die er zum Teil mit seiner Frau gemeinsam durchführt.

Dr. Schäfer war, bevor er ins Wendland kam, neben der Kleintier- und Pferdepraxis in der Rindermedizin tätig (unter anderem endoskopische Operation der Labmagenverlagerung) und würde sich freuen, zukünftig in dieser Richtung wieder aktiv werden zu können. Interessenten können sich jederzeit in der Praxis melden unter Telefon 05863 9 83 92 66.

Jugendfeuerwehren in der Elbtalaue

Ein perfektes Zeltlager

Rundum zufrieden sind die Kinder und Jugendlichen, die Veranstalter und die Gastgeber mit dem Verlauf des Samtgemeinde-Zeltlagers der Jugendfeuerwehren aus der Elbtalaue. Die 126 Kinder und 24 Betreuer nutzten alle angebotenen Aktivitäten. Es wurden Turniere im Beachvolleyball und Völkerball gespielt, jeder durfte 90 Minuten durch den Hochseilgarten in Bad Bevensen klettern, es gab Wettbewerbe im Waldbad Zernien und als besonderes Highlight konnten alle noch Abschlüsse im Golfclub an der Göhrde in Braasche üben. Und zu guter Letzt durfte eine Nachtwandlung mit mehreren Stationen



50 Jahre FFW Gülden – gelungener Abschluss des Zeltlagers. Foto: Schulz

nicht fehlen. Über Langeweile konnte sich also keiner der Teilnehmer beschweren. Die besten Ergebnisse bei den Spielen erreichte übrigens die Jugendfeuerwehr aus Schaafhausen, den zweiten Platz erkämpfte sich die Jugendfeuerwehr aus Jameln und den dritten erreichte die Jugendfeuerwehr aus Gusborn. Die Feuerwehr Gülden als Gastgeber kümmerte sich um alle Belange und organisierte alles Wichtige für das Zeltlager. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem SV Zernien, denn dieser stellte den

B-Platz für die Zelte zur Verfügung und öffnete die sanitären Einrichtungen sowie die Scheune für die Teilnehmer. Die Jugendfeuerwehr Gülden feierte ihr 50-jähriges Bestehen mit einem krönenden Abschluss im Zeltlager, denn am letzten Abend gab es ein atemberaubendes Höhenfeuerwerk, das den regnerischen Himmel hell erleuchtete. Im Zeltlager wurde jeden Abend eine halbe Stunde lang das Zeltlager-TV gezeigt. Die Videos von den Zeltlagertagen sind auch auf der Homepage der Feuerwehr Gülden zu sehen (www.ff-guelden.de).

Tipp

Blaulicht-Nacht

Die Freiwillige Feuerwehr Gülden lädt am 14. November zur Blaulicht-Nacht ins Gasthaus Behr ein – inklusive DJ und Cocktailbar. Start: 19.30 Uhr.

Telefon: 05820 / 1738
Handy: 0152 / 06933666
E-Mail: danielruschenbusch@gmx.de

29562 Suhlendorf
Waldstr. 7

Disc-Jockey

Daniel Ruschenbusch



Hier zeigt unsere
Region immer
ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute
im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Bilderkalender

Im Handel: Suhlendorfer Ansichten 2016



Suhlendorfer Ansichten **2016**

Aufschlagen und eintauchen: Der Bilderkalender „Suhlendorfer Ansichten 2016“ lässt Geschichte lebendig werden – historische und zum Teil seltene Aufnahmen vom Kirchenbau, der Tankstelle und Molkerei-Genossenschaft laden zum Schmökern ein. Der Erlös kommt auch dieses Jahr einem gemeinnützigen Zweck in der Gemeinde zugute.

Bilderkalender

14 Blatt, 210 x 297 mm, Spiralbindung, 9,80 Euro; ab Anfang Dezember erhältlich im Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf und im ausgewählten Einzelhandel.



Graf Dracula in Hösseringen

Am 4. September war Graf Dracula zu Gast im Museumsdorf Hösseringen: Thalia-Schauspieler Matthias Leja las aus Bram Stokers Klassiker und nahm die rund 60 Besucher mit auf einen 90-minütigen Gruseltour nach Transsilvanien – Fledermaus-Geflatter inklusive. Foto: Christine Kohnke-Löbert

Zwischen Chanel und Che Guevara

Enissa Amani, deutsch-iranische Komikerin, ist am 5. November in der Jabelmannhalle in Uelzen zu Gast. Ihr aktuelles – mal derbes, mal intelligentes – Programm heißt: „Zwischen Chanel und Che Guevara“. Beginn ist um 20 Uhr. Die Karten kosten 24,60 Euro.



Enissa Amani.

Foto: Stephan Pick

Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg

Tradition trifft Moderne

Die Neugierde ist groß: Nach einem Jahr Pause wird der Museumsmarkt im fertiggestellten Neubau des Ostpreußischen Landesmuseums wieder eröffnet. 26 Aussteller präsentieren am 7. und 8. November ihre Arbeiten und zeigen Vorführungen.

Die Gäste des Museumsmarktes erwartet ein einladendes, lichtdurchflutetes Foyer und ein moderner und großzügiger Sonderausstellungsraum. Der Museumsmarkt, der hier am 7. und 8. November stattfindet, lässt die Besucher vielseitiges Kunsthandwerk aus der reichen Kulturtradition Ostpreußens, des Baltikums und anderer Regionen Osteuropas erleben. Für viele Lüneburger ist der Museumsmarkt zu Beginn einer stimmungsvollen Adventszeit in der beschaulichen mittelalterlichen Stadt eine lieb

gewonnene Tradition geworden. Jetzt präsentieren sich Museum und Markt also in ganz neuer Atmosphäre.

Schmuck und Kuriositäten

Unter dem Motto „Tradition trifft Moderne“ präsentiert der Markt im Neubau des Ostpreußischen Landesmuseums anspruchsvolles Kunsthandwerk, bildende Kunst, kulinarische Köstlichkeiten – und damit Spaß und Geselligkeit für Jung und Alt. 26 Aussteller zeigen ihre aktuellen Arbeiten, erzählen über die



Adventsstimmung pur im Neubau des Lüneburger Museums. Foto: OL

Geschichte ihres lebendigen Handwerks und führen es vor. Die Besucher können zum Beispiel baltischen Bernstein Schmuck aus Polen und Litauen sowie gewebtes Tischleinen aus Lettland erwerben.

Für Kinder gibt es wieder Kreatives zum Selbermachen: Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums haben ein Karten-Gewinnspiel vorbereitet und verkaufen Kuriositäten aus der „Wunderkammer“.

Museumsmarkt - Tradition trifft Moderne, Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg, Heiligegeiststraße 38. Der Eintritt kostet 1,50 Euro. Weitere Informationen im Internet unter: ostpreussisches-landesmuseum.de

Himbergen

Adventskonzert der Helgoländer Jungs

Mittlerweile ist es eine feste Tradition: Seit 2005, alle Jahre wieder, ist es für „Die Helgoländer Jungs“ aus Himbergen ein Ereignis der besonderen Art, in einem Kirchenschiff aufzutreten. Für den Shantychor gehört das jährliche Adventskonzert zum festen Programmpunkt des Chorlebens und stellt für viele

einen Konzerthöhepunkt dar. So auch wieder am Freitag, 27. November, um 19.30 Uhr in der Himberger Kirche – zum zehnten Mal in Folge.

Für den Chor ist es immer wieder ein Erlebnis, in der warmen Atmosphäre der Himberger St.-Bartholomäus-Kirche in der Adventszeit zu singen und die Zu-

hörer auf das bevorstehende Fest einzustimmen. Mit Liedern vom Zauber der Heiligen Nacht unter dem weiten Sternenhimmel auf See begeistert der Chor jedes Jahr aufs Neue das Publikum, unter anderem mit „Weihnachten auf hoher See“, „Des deutschen Seemanns Weihnachten“ oder „Sankt Niklaus

war ein Seemann“ – der Schutzpatron der Seeleute ist selbstverständlich wieder dabei. Das Lied wird stimmungsvoll als Solo vorgetragen und lässt so manchem Besucher Schauer über den Rücken laufen. „Sag ihr, ich wäre so gerne Heiligabend zu Haus“ – hier bedrückt den Seemann das Heimweh. Auch etwas Plattdeutsches ist

wieder mit dabei. Als Überraschung sind wie in jedem Jahr einige neue Titel mit im Programm. Und selbstverständlich auch herkömmliche Weihnachtslieder zum Mitsingen für alle. Wie in jedem Jahr ist der Eintritt frei, es wird aber um eine Spende für die Kinder- und Jugendarbeit der Himberger Kirchengemeinde gebeten.



Singen zum zehnten Mal in Folge in der Himberger Kirche Shantys: die Helgoländer Jungs.

Foto: Helgoländer Jungs

... mehr als nur Trommeln.
Schlagzeug und Percussion,
Bass, Gitarre und Zubehör.

Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
Telefon (05842) 98 16 66 • Fax (05842) 98 16 67
E-Mail: martin@maydrums.de • www.maydrums.de



Allein auf weiter Flur? Ob als Einzelgänger oder im Rudel: Der Wolf ist ein Raubtier und kann, zum Ärger von Weidetierhaltern, vor allem für Schafe und Ziegen eine Gefahr darstellen. Foto: NABU

Wolf versus Nutztiere

Mensch, Wolf! – Leben mit dem Raubtier

Gedicht

Der Wolf und die Geißlein

In Grimm'schen Märchen steht zu lesen,
dass einst ein böser Wolf gewesen,
dem schlimme Tat mit List gelang
und der sechs Geißlein flugs verschlang.
Dann lag er, und das glaubt man kaum,
laut schnarchend unter einem Baum.
Als Mutter Geiß zum Baum hin kam,
sie eilig eine Schere nahm,
schnitt auf den Bauch dem bösen Tier,
da kam ein Geißlein gleich herfür,
die andern folgten auch daneben,
putzmunter alle und am Leben.
Dann schleppten Steine sie heran,
verstaute sie im Bauch sodann.
Die Mutter nähte nun in Ruh
den offenen Bauch auch wieder zu.
Der Wolf erwachte, wollte saufen,
doch konnte er nur mühsam laufen,
als er am Brunnenrand sich bückte,
die Stein im Bauch, sie zogen ihn
alsbald zum Brunnenwasser hin
wohl in den tiefen Schacht hinab,
aus dem es keine Rettung gab.
Hinweg genommen war das Leid,

die Geißlein tanzten voller Freud
und schrien: „Ein Ende hat die Not.
Der Wolf ist tot! Der Wolf ist tot!“

*Doch hätte damals Mutter Geiß
gewusst, was heute jeder weiß,
dass so ein Wolf, wie das so ist,
den strengen Artenschutz genießt,
dann hätte sie, so nehm' ich an,
ihm ganz gewisslich nichts getan.
Dann wären aber, welche Not,
der Wolf gesund, die Geißlein tot.*

*Anmerkung: Horst Nimtz, Autor dieser
Zeilen, lebt in Bad Bodenteich und
schreibt seit einiger Zeit ausgewählte
Grimm'sche Märchen in Versform nieder
– darunter auch dieses vom Wolf und
den sieben jungen Geißlein, das zu den
bekanntesten Tiermärchen der Gebrüder
Grimm zählt. Die Herkunft des Märchens
ist nicht genau geklärt, vermutlich
stammt es aus der Mainregion. Der
Erstdruck datiert auf das Jahr 1812.*

Ende September fand in Wolfsburg – wo sonst? – die 3. Internationale Wolfskonferenz statt. Vor allem für Schafzüchter ist der Wolf ein Ärgernis. Der Wippenau-Kurier hat das Wolfsbüro zur Situation von Weidetierhaltern in der Region befragt.

Inwiefern ist der Wolf eine Bedrohung für Nutztiere im Landkreis Uelzen und im Wendland? Und wie stellt sich die Situation für Weidetierhalter konkret dar? Der Wippenau-Kurier fragte beim Wolfsbüro in Hannover nach. Hier sind die Antworten (Stand: September 2015):

Wie viele Wolfsrudel leben in der Region?

Im Wendland wurden 2013 und 2014 zwei Rudel nachgewiesen, 2014 ein Rudel im Landkreis Uelzen (Schießplatz Rheinmetall). Für 2015 fehlt der Nachweis.

Welches Beuteschema verfolgen die Wölfe und wie viele Risse sind registriert?

Seit November 2008 wurde der Wolf 91-mal als Verursacher von Rissen von Schafen, Damwild und Rindern amtlich festgestellt; acht Fälle stammen aus dem

Landkreis Uelzen. Im Wendland gab es bisher keinen einzigen amtlichen Nachweis.

Wie hoch ist die Entschädigung, die Weidetierhalter erhalten?

2015 wurden bislang 26 Übergriffe auf Nutztiere registriert. Die Entschädigungssumme lag bei insgesamt rund 17.500 Euro. Je nach Alter, Rasse und Herdbucheintrag kann der Betrag pro weiblichem Schaf zwischen 80 und 270 Euro liegen.

Welche Schutzmaßnahmen sind effektiv?

Schutzbedürftig sind vor allem Schafe, Ziegen und Gatterwild – das Risiko eines Wolfsangriffs auf Pferde und Rinder ist um ein Vielfaches geringer. Das Wolfsbüro empfiehlt einen „wolfsabweisenden Zaun“, der folgende Voraussetzungen erfüllt: Er muss vollständig geschlos-



Nicola Georgy (links) und Verena Harms vom Wolfsbüro. Foto: Wolfsbüro

sen, elektrisch geladen und mindestens 90 Zentimeter hoch sein. Ein Untergrabschutz sollte vorhanden sein mit mindestens einer stromführenden „Litze“ und einem stromführenden Glatt- draht mit maximal 20 Zentimeter Bodenabstand. Wirksam sind auch Maschendrahtzäune oder Knotengeflechte mit einer Höhe von mindestens 120 Zentimetern.

Von Lasse Hinrichs,
Redaktion Wippenau-Kurier

Korbhaus Stöcken

Neu: Dinner-Stühle, bunte Körbe und Sisaltaschen

Das Korbhaus Stöcken von Silvia Flaak ist eine wahre Fundgrube für Rattanmöbel, Korb- und Flechtwaren aus verschiedenen Naturmaterialien, von Hand geflochten und in verschiedenen Form- und Farbvariationen für Wohnung, Win-

tergarten und Außenbereich. Immer wieder bekommt Silvia Flaak neue Möbel, wie die Dinner-Stühle – ein Blickfang an jedem Esstisch.

Wegen der großen Nachfrage sind wieder neue bunte Körbe und Sisaltaschen in vielen Far-

ben und Formen eingetroffen. Aber es geht bei Silvia Flaak nicht nur ums Flechten. Zu ihrem breiten Angebot gehören Kunsthandwerkliches wie farbenfrohe Briefkästen als Frosch oder Eulen aus Metall, Nistkästen und Futterhäuschen für die gefiederten Gartenbewohner und Hundekörbe in allen Größen. Für die bevorstehende dunkle Jahreszeit bietet das Korbhaus Deko-Artikel, die in jeder Wohnung behagliche Atmosphäre verbreiten. Ein echtes Highlight sind die außergewöhnlichen sechseckigen Lampen im Holzrahmen in Größen von 50 bis 160 Zentimeter. Das große Sortiment an weihnachtlichen Dekos, wie die Wichtel, lädt zum Stöbern ein. Wer etwas Schönes für sich oder zum Verschenken sucht, findet hier mit Sicherheit etwas Passendes. Eine Auswahl ihres vielfältigen Sortiments



Das Korbhaus Stöcken ist eine Fundgrube für Liebhaber geflochtener Möbel, Körbe, Taschen und wunderschöner Deko-Artikel. Foto: Lüchow

zeigt Silvia Flaak jeden zweiten Sonnabend auf dem Uelzener Vitalmarkt. An ihrem Stand an der Lüneburger Straße finden

die Besucher eine kleine Auswahl der vielen dekorativen und nützlichen Dinge aus natürlichen Materialien. *lil*

**KORBHAUS
STÖCKEN**
FLECHTWAREN KUNSTHANDWERK
DEKO & ART

Silvia Flaak • Tel.: 0173-9410729
Hauptstraße 20 • Oetzen OT Stöcken

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 - 12.30 Uhr • www.korbhaus-stoecken.de

NORMA

Discounter investiert in Nachwuchskräfte

Die Nachwuchsförderung hat für NORMA große Bedeutung. Erst im September starteten 30 neue Auszubildende ihre Karriere bei dem Lebensmitteldiscounter – aber auch Talente an der FH Magdeburg-Stendal werden gezielt unterstützt.

Pünktlich zum Ausbildungsstart wurden auch in diesem Jahr die neuen Auszubildenden am 3. September in das NORMA-Logistikzentrum nach Magdeburg zu einem Begrüßungs- und Informationstag eingeladen. Empfangen wurden die neuen Nachwuchskräfte persönlich von der Niederlassungsleiterin, dem Verkaufsleiter und der Ausbildungsbeauftragten.

Nach der Begrüßung und einer Vorstellungsrunde folgte eine interessante Unternehmenspräsentation. Das Highlight des Tages war ein Rundgang durch das Logistikzentrum mit Einblick in das Lager. Hierbei wurde den Azubis der Weg der Le-

bensmittel von der Bestellung, dem Wareneingang und der Qualitätskontrolle über die Kommissionierung bis hin zur Auslieferung der Ware an die Filialen verdeutlicht.

Bei NORMA gehört die gezielte Förderung von Nachwuchstalente zur Firmenphilosophie. Jedes Jahr bietet das Unternehmen für junge Menschen unterschiedliche Ausbildungsberufe im Bereich Verkauf, Verwaltung sowie Lagerlogistik an und ermöglicht einen optimalen Einstieg in das Berufsleben.

Zum 1. Oktober dieses Jahres starteten dann auch die Studenten mit dem dualen Bachelor-Studium.

Von der Niederlassung Magdeburg werden jeden Tag 70 Filialen beliefert. Zusammen mit den neuen Azubis und BA-Studenten wird die Niederlassung derzeit von insgesamt 76 motivierten Nachwuchskräften unterstützt. Sowohl die Auszubildenden zum Verkäufer und zur Verkäuferin als auch die Kaufleute im Einzelhandel, Handelsfachwirte, Kaufleute für Bürokommunikation und Fachkräfte für Lagerlogistik haben hohe Chancen, übernommen zu werden.

Zudem bietet NORMA einen krisensicheren Job nach der Ausbildung und für besonders motivierte Mitarbeiter zahlreiche Aufstiegsmöglichkeiten. Die BA-Studenten profitieren von der Kombination aus Studium und praxisorientierter Ausbildung im Unternehmen und übernehmen, nach erfolgreichem Studienabschluss, als Bereichsleiter eigenverantwortlich einen Verkaufsbezirk.

Scheck für Fachhochschule Magdeburg-Stendal

Apropos: Auch im Hochschulbereich baut der Discounter die Förderung von jungen Talenten mit Engagement weiter gezielt aus: Die gemeinnützige Manfred-Roth-Stiftung, benannt nach dem 2010 verstorbenen Fürther Unternehmer und Gründer des international erfolgreichen Discounters NORMA, setzt ihr vielfältiges Engagement fort und unterstützt die Fachhochschule (FH) Magde-



Manfred-Roth-Stiftung übergibt 8254 Euro an die FH Magdeburg-Stendal.

burg-Stendal. Stellvertretend und im Namen des Stiftungsvorstandes übergaben die Leiterin der NORMA Niederlassung Magdeburg, Ines Kaiser, Ausbildungsbeauftragte Stephanie Kunze sowie Verkaufsleiter Robby Lehmann einen Scheck in Höhe von 8254 Euro an die Koordinatorin Anke

Koch sowie an den Studiengangsleiter für Betriebswirtschaftslehre dual, Prof. Dr. Volker Wiedemer. Mit der Unterstützung wird die bestehende Zusammenarbeit zwischen NORMA und der FH weiter intensiviert. Insbesondere soll mit dem Geld das Projekt „Handel“ gefördert werden.



Start ins Berufsleben: die 30 neuen Auszubildenden beim Begrüßungs- und Informationstag im NORMA-Logistikzentrum in Magdeburg. Fotos: Norma

Braut & Bräutigam Mode bei LANG



Für den schönsten Tag schenken wir Ihnen beim Kauf eines Brautkleides einen

Gutschein über €100,- *

für den Bräutigam-Anzug!

BRAUT
Ilmenaustr. 9
04131-220046
al@d-lang.de
brautkleider-lang.de

Lüneburg

BRÄUTIGAM
Am Berge 50
04131-8645234
info@d-lang.de
www.d-lang.de

* Gültig bis 30.3.2016

Es geht weiter mit den Niedrigpreisen!

Unsere Top-Angebote gültig von 9. Nov. bis 21. Nov.

Suhlendorf Nestauer Straße 8



Design-Trolley
• Geräumiges Reißverschluss-Hauptfach mit integriertem TSA-Zahlenschloss
• Innen mit 2-Wege-Reißverschluss-Trennwand
• 4 Leichtlaufrollen (360° drehbar)
• ca. 43 x 28 x 61 cm
• Max. Beladung ca. 20 kg
je Trolley

**statt 39,-
über 25,-*
35% billiger**

Volumen: ca. 54 l, Gewicht: ca. 3,8 kg, Maße: ca. B 43 x H 61 cm x T 28 cm

Zebra
Palmen

Schmutzfangmatten-System 2 in 1 ca. 40 x 60 cm
• System bestehend aus Schmutzfangmatte (herausnehmbar) und Schuhabtropfschale
• Der Schmutz wird tief im Flor gesammelt, die Oberfläche bleibt sauber • 100 % PVC- und cadmiumfrei; **je System**

Dunkelbraun Anthrazit

**statt 9,99
über 5,-*
49% billiger**

Ohne Schmutzfangmatte als Schuhabtropfschale nutzbar

Feuchte Reinigungstücher
verschiedene Ausführungen
je 2er-Pack

**statt 2,79
über 2,-*
28% billiger**

Chronique Wanduhr 3teilig
• Bedruckte Leinwand auf ca. 20 mm Leinwandrahmen
• Maße je Teil B/H/T ca. 30 x 30 x 2 cm
je Wanduhr

**statt 12,99
über 8,-*
38% billiger**

(Modellbeispiele)

Bresser Visiomar Nacht-sichtgerät NV 3 x 25
je Gerät

**statt 69,99
über 50,-*
28% billiger**

Hochwertige Ausstattung
Infrarot-beleuchtung
Schutztasche
Stativanschluss-gewinde

2013 11215 Primitivo del Salento
Italien – halbtrocken
0,75-l-Flasche (1 l = 4,-)

**statt 3,99
über 3,-*
24% billiger**

* Greifen Sie schnell zu! Diese Angebote und Preise gelten vom 9. 11. – 21. 11. 15 nur in der oben genannten Filiale! Alle Preise in Euro. **Keine Mitnahmegarantie!** Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab o.g. Werbetermin bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an www.norma-online.de/aktionsartikel. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Bei Druckfehlern keine Haftung. Alle Artikel ohne Deko.
NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

Restaurant „Vasili“

Neues kulinarisches Highlight

Nach einer kompletten Renovierung der Gasträume hat der Grieche Daskalov Bogolan das „Vasili“ in der Ortsmitte von Rosche eröffnet. Schlicht und chic ist das griechische Restaurant in Weiß und Sandfarben gehalten. Zwei Bilder der berühmten Akropolis zieren den großen Raum. Entlang der Wände laden Sitzgruppen mit bequemen hellen Polstern zum gemütlichen Beisammensein ein.

Daskalov Bogolan und sein fünfköpfiges Team freuen sich, mittlerweile schon viele Stammkunden begrüßen zu können, denn die gute Küche und die freundliche, persönliche Bedienung im „Vasili“ haben sich schnell herumgesprochen. Viele bekannte griechische Speisen, Pfannengerichte, Fleisch und Fisch, frisch vom Grill, werden ebenso angeboten wie vegane und vegetarische Gerichte und

Salate. Die Mittagskarte enthält Speisen zwischen 5 und 6,90 Euro, und abends und am Wochenende gibt es Sonderangebote für Familien.

Auf der renovierten Kegelbahn treffen sich regelmäßig Vereine und Gruppen. Für nur 5 Euro pro Person können sich die Sportler hier an einem reichhaltigen Buffet stärken. Interessenten sollten sich zum Kegeln am besten vorher anmelden.

In der Bar bei leckeren Cocktails und Musik können Gäste im „Vasili“ die Woche angenehm ausklingen lassen. Immer freitags und sonnabends werden regelmäßig unterschiedliche Angebote serviert.

Die Öffnungszeiten im „Vasili“: dienstags von 11.30 bis 14.30 und von 17.30 bis 22.30 Uhr. Montag ist Ruhetag, für größere Gruppen wird nach Vorbestellung geöffnet. *lü*



Das neue und frische Ambiente im „Vasili“ spricht viele Gäste an. Foto: Lichow

RESTAURANT
Vasili
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
TEL.: 0 58 03 - 9 87 39 23
IM WINKEL 1 • 29 57 1 ROSCHE

Öffnungszeiten: Montags Ruhetag
Dienstag bis Sonntag: 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 22.00 Uhr

Party-Service und Außer-Haus-Buffet
Lieferung bis 20 km ab 25,- Euro Bestellwert

Weihnachts- und Silvesterfeiern auf Vorbestellung
Kegelbahn

Für Ihre
Pinnwand!



Hauptstraße 28 - 29394 Lüder
Tel. 05824/96500
Fax. 05824/965050
eMail: service@bauernhofhotel.de
www.bauernhofhotel.de

Sie planen Ihr Fest? Wir machen den Rest! - bis 120 Personen -
Reservieren Sie sich zeitnah den Termin für Ihre Feierlichkeit. FRAGEN SIE UNS! WIR KÖNNEN DAS!

Täglich ab 14.00 Uhr geöffnet! (Dienstags Ruhetag!)

Selbstgebackene Torten und Kuchen, Kaffee-, Tee- und Eisspezialitäten
Familienfeiern aller Art bis 120 Personen - Hotel - Ferienwohnung
Kutsch- und Planwagenfahrten - Streichelzoo - Kinderspielplatz

Termine
Rustikales Frühstücksbuffet

Sonntag, 29. November 2015
Sonntag, 6. Dezember 2015
Sonntag, 20. Dezember 2015

Beginn jeweils ab 10.00 Uhr
Vorankündigung erbeten!
13,50 €/Person



Ehre dem Vereinsvorsitzenden: Die Angelfreunde Bergen gehörten zu den Gratulanten.

Bergen

Gelungenes Vierfach-Fest

Im September lud Kamin- und Kachelofenbaumeister Bernd Buchwald aus Bergen (Dumme) zum Vierfach-Fest: Das 75-jährige Firmenjubiläum, sein 40. Meisterjubiläum, das 10-jährige seines Sohnes und seinen 40. Hochzeitstag galt es zu feiern!

Am Ende reichten die Sitzplätze nicht aus und der Gastgeber musste zusätzliche Bänke besorgen. Mehr als 150 Gäste waren der Einladung gefolgt – und erlebten ein Fest, das vermutlich noch lange im Gedächtnis bleiben wird. „Eigenlob stinkt“, sagte Bernd Buchwald nach der Feier, „aber es hat mich doch überrascht, wie viele sich im Anschluss noch einmal gemeldet und bedankt haben.“

Bekanntlich braucht es zum Feiern nicht zwangsläufig gute Gründe. Doch sicherheitshalber hatte der Kamin- und Kachelofenbaumeister aus Bergen (Dumme) gleich vier davon. Das 75-jährige Bestehen seines Betriebs stand an, zugleich sein 40. Meisterjubiläum, das 10-

jährige seines Sohnes Thomas, Juniorchef der Firma – und nicht zuletzt: der 40. Hochzeitstag. Entsprechend lang war die Liste der Gratulanten: Neben Freunden und guten Bekannten reihten sich hier unter anderem die Freiwillige Feuerwehr aus Bergen (Dumme) ein, genauso wie der örtliche Angelverein, dessen Vorsitzender Buchwald ist, die Schützengilde, der Kegelclub und natürlich die Werbegemeinschaft.

Das Fest war in mehrfacher Hinsicht ein Leckerbissen

Zu den Highlights des Abends zählte – neben der Gitarreneinlage von Pastor Andreas Wehen – vor allem der mobile Fotoautomat inklusive Verkleidungs-



Ordentlich gegessen wurde auch: Wildschwein aus der Region. Fotos: Buchwald



Der Jubilar hielt eine „kleine Rede“.

accessoires, den Buchwalds Innungskollegen aus Hamburg mitgebracht hatten, um damit im Wortsinn für unvergessliche Momente zu sorgen (der Jubilar wählte übrigens das Udo-Lindenberg-Outfit). Auch in kulinarischer Hinsicht war die Feier ein Leckerbissen: Zwei Wildschweine aus der Region und jede Menge Puten drehten sich über dem offenen Grill, den der Gastgeber bereits um sechs Uhr morgens angeschmissen hatte, damit das Essen pünktlich um 13 Uhr serviert werden konnte. In seiner „kleinen Rede“, wie Bernd Buchwald sie nannte, bedankte sich der Kaminbauer bei denen, die sein Geschäfts- und Privatleben am meisten geprägt und unterstützt hatten – die Eltern und die Innung –, und natürlich und vor allem bei seiner Familie, die das Jubiläumsfest ausgerichtet hatte. Als Ausdruck des Danks spendet die Firma Buchwald – „anstatt Rabatte zu gewähren, wie das sonst so üblich ist“ – Geld für gute Zwecke. Hierzu zählen die Kirche und die Jugendfeuerwehr, die neue Kleidung bekommt. Und drei Azubis, die in einer Lehrausbildung für Menschen mit Behinderungen in Hamburg arbeiten, greift der Betrieb ebenfalls finanziell unter die Arme. *lh*

INGO MÜLLER

HU/AU
Fahrzeug-lackierung
Unfall-Instandsetzung

Autoverwertung Kfz-Handel
Abschlepp- und Pannendienst

Reifen- und Klimaservice
Reparaturen aller Art
NEU Autovermietung

Mo-Fr 9.00–20.00 Uhr • Sa 10.00–18.00 Uhr
Hilmsener Weg 23 • 29413 Dähre • Tel. (03 90 31) 3 66
www.kfzservice-mueller.de

Kirchweh

Wenn's trocken werden muss

Die Firma Dreher-Trocknungen steht seit 2002 in der hiesigen Region für die Beseitigung von Wasserschäden am und im Gebäude zur Verfügung. Die Aufgaben des Betriebes umfassen sämtliche Trocknungsmaßnahmen: zum Beispiel Raumtrock-

nung, Estrich-Dämmschichttrocknung, aber auch Wand- und Hohlraumtrocknung. Für diese Maßnahmen sind moderne und hochwertige technische Trocknungsgeräte im Einsatz. Geschulte Fachkräfte nehmen den Schadensfall in Augenschein

und bestimmen danach die Trocknungsmethode. Ist die Trocknungsmaßnahme durchgeführt, kümmert sich das Team der Firma gemeinsam mit den Kunden um die Schadenbeseitigung.

Zum Leistungsspektrum bei Dreher-Trocknungen gehören Leck-Ortungen an und in Gebäuden. Diese Trocknungs- und Leckage-Arbeiten führt die Firma im Umkreis von bis zu 60 Kilometern aus. Auch um das Auf- und Absaugen von Leitungs- und Fäkalienwasser im Haus kümmern sich die Mitarbeiter des Unternehmens. Durch eine Erweiterung ist die Firma Dreher-Trocknungen darüber hinaus in der Lage, jeden Auftrag in kurzer Zeit zu erledigen: Für Notfälle ist ein 24-Stunden-Notdienst eingerichtet, der unter der Telefonnummer 0581 971 29 36 zu erreichen ist.

„Unser Team ist für alle Kunden bereit, egal ob privat, geschäftlich, für die Industrie oder für landwirtschaftliche Betriebe. Wir helfen jedem und lassen Sie im Schadensfall nicht im Stich“, erklärt Inhaber Jörn Dreher. *lü*



„Für alle Kunden bereit“: Das Team der Firma Dreher-Trocknungen, die sich auf die Reparatur von Wasserschäden spezialisiert hat.



Geschmack hat Tradition: Beim Grill STOP schmeckt es drinnen und draußen.

Grill STOP ... binnen und außen

Das Schnellrestaurant in Uelzen

Bereits seit mehr als 30 Jahren präsentiert sich der Grill STOP in Uelzen seinen Kunden modern und aufgeschlossen. Das reichhaltige Speisenangebot, garniert mit individuellen Wünschen, begeistert auch heute noch Groß und Klein.

Hier finden sich die klassischen Angebote der Systemgastronomie wie Burger, Hotdogs, Pommes frites, bis hin zur Individualgastronomie, von Hausfrauen zubereiteter deftiger

Mittagstisch, Nudeln aus eigener Herstellung oder Gyros, selbst gesteckt mit eigener Würzung. Hier wird die Kartoffel (aus der Region) noch per Hand geschält. Gerne werden die Speisen in den hellen Räumlichkeiten (binnen) oder draußen auf der beschirmten Terrasse verzehrt (buten). Für den heimischen Verzehr kann unter Telefon 0581 87 85 86 vorbestellt und am „Drive through“-Schalter abgeholt werden.

EINSAME INSELN für ZWEISAME

DAS ERWÄRMT JEDES HERZ:

Mit unserer Erfahrung finden wir für alle Bad-Wünsche eine harmonische Komplettlösung. Kommen Sie einfach in unsere 600 Quadratmeter große Ausstellung „Bad-Trends + moderne Heizungen“. **MSM**

MSM
BÄDER + WÄRME

MSM-SONNTAGS-SCHAUTAG
JEDEN ERSTEN IM MONAT
14-17 Uhr



MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT

MSM | Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz | 0 58 35/9 60-0 | www.m-s-m.de

NEUES BAD ODER MODERNE HEIZUNG – MEISTERHAFT VON MSM

FÜR JEDEN BAD-WUNSCH DIE PASSENDE KOMPLETTLÖSUNG

Egal ob Sie Holz oder Stein, Glamour oder Zurückhaltung, kräftige Farben oder schlichte Töne mögen: Bei MSM findet jeder ein Bad nach seinem Geschmack. Ihr neues Bad können Sie schon vor der Umsetzung sehen – dank der 3D-Darstellung am Bildschirm. Der Weg zum Traumbad ist also kurz und unkompliziert. Gemeinsam mit Ihnen planen die erfahrenen Mitarbeiter die Gestaltung des Raums, von den Sanitärprojekten und Fliesen über die Lichtplanung und Farbgebung bis zur Decken- und Wandgestaltung. Da das Unternehmen außerdem als Fachbetrieb für seniorengerechte Installation zertifiziert ist, wissen die Mitarbeiter genau was sie tun. „Ein barrierefreies Bad muss nicht wie ein solches aussehen“, sagt Badgestalterin Britta Marwede. Im Gegenteil: „Barrierefreie Bäder kann man stilvoll designen“. Schwellenlos, bequem und leicht zu reinigen: Ein Bad ohne Hindernisse bringt jungen wie älteren Menschen viele Vorteile.

ENERGIESPAREN LEICHT GEMACHT

Kompetenten Service aus einer Hand finden Sie bei MSM auch im Bereich der Heizungsmodernisierung und der Planung von umweltfreundlichen Heizsystemen im Neubau. In der Ausstellung zeigt MSM Ihnen verschiedene Heizsysteme. Bei einer individuellen Beratung rechnen die Energieexperten aus, wie schnell sich eine solche Anschaffung amortisieren würde. Für Neubauten bietet MSM

die Planung, Lieferung und Ausführung der kompletten Haustechnik an. Darüber hinaus sind der Service und die jährliche Wartung der Heizungsanlage gewährleistet. Für den Notfall wird ein 24-Stunden-Notdienst auch an Sonn- und Feiertagen angeboten.

GUT SORTIERTER FACHMARKT

Im Fachmarkt findet der Heimwerker ein umfangreiches Sortiment von Ersatzteilen und Artikeln aus dem Bereich der Haustechnik. Außerdem sind kleine Geschenkartikel wie Raumdufte, Schafmilchseife, Handtücher und andere Accessoires ein schönes Mitbringsel. Sie beduften und verschönern Bad und Wohnraum.

ÜBER 600 M² BAD- UND WÄRMEAUSSTELLUNG

Wer sich also von Qualität und Service überzeugen möchte, ist herzlich willkommen. Zusätzlich zu den Öffnungszeiten bietet MSM jeden 1. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr einen Schautag an.

MSM IM NEUEN LOOK

Seit einigen Tagen präsentiert sich MSM mit einem neuen Erscheinungsbild. Das Logo mit den drei Buchstaben MSM wurde modernisiert und der komplette Firmenauftritt, von der Visitenkarte bis zum Firmenfuhrpark, neu gestaltet. „Das neue Corporate Design mit der hochwertigen und modernen Farbwelt unterstreicht perfekt unseren hohen Qualitätsanspruch“, so Geschäftsführer Karl-Heinz Marwede.

MSM
BÄDER + WÄRME

MSM Bäder + Wärme GmbH | Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz | 0 58 35/9 60-0 | www.m-s-m.de

MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT



Die Gemeinde Zernien, mitten in der Göhrde zwischen Uelzen und Dannenberg gelegen, bietet ihren Einwohnern und Gästen hohe Lebensqualität und viel Natur. Der „Tannenhof“ bildet neben der „Alten Schmiede“, dem aufwendig und komplett sanierten Gemeinde- und Veranstaltungshaus, das Herzstück des neuen Ortszentrums von Zernien.

Fotos: Hinrichs (5)/Schulz

Gemeinde Zernien

Willkommen in der Wohlfühlgemeinde

Mit Freude stelle ich als Bürgermeister fest, dass der Wipperaue-Kurier sich aufgemacht hat, die Gemeinde Zernien seinen Lesern vorzustellen. Gern will ich Sie etwas neugierig machen, damit Sie sich auf den Weg machen und uns besuchen!

Als wir im Jahr 2010 den 650. Jahrestag der Erstnennung unseres Ortes feierten, war uns klar, dass es hier an unserem Lebensmittelpunkt lange davor schon Menschen gegeben haben musste. Steinzeitliche Funde belegen dies. Es war eine

Zeit, in der Namen noch keine Bedeutung im heutigen Sinn hatten. Weder die von Menschen noch die von Orten. Gute und schlechte Zeiten gingen über unsere Region hinweg. Zernien, an einer Bundesstraße gelegen, war um die Jahrhun-

dertwende zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch sehr klein, kleiner als viele unserer heutigen Ortsteile, zum Beispiel Timmeitz oder Mützingen. Zernien heute – eine Gemeinde, die sich mit Recht als Wohlfühlgemeinde vorstellt. Dies wird daran deutlich, dass 1700 Einwohner, verteilt über ein Gebiet von 5155 Quadratkilometern in 17 Ortschaften lebend, sich in vielen Vereinen und Gruppen zusammenfinden, die das gesellschaftliche Leben miteinander erlebnisreich ge-

stalten. Angefangen bei der Kirche mit ihren vielen Aktivitäten wird der Bogen gespannt bis hin zum Sportverein mit seinen vielfältigen Sparten.

Attraktive Freizeitaktivitäten – Gastronomie und Vereine

Ältere Mitbürger sind weiter in diese Gemeinschaft eingeschlossen, auch wenn sie aus Altersgründen, alleinstehend oder gebrechlich, in einer örtlichen Seniorenpflegeeinrichtung sehr gut umsorgt leben. Die Freizeitgestaltung nimmt hier einen großen Raum ein: So kann man bei uns reiten, jagen, kugeln, Rad fahren, wandern, golfen, schießen, baden und schwimmen und sich auf vielfältige Weise sportlich fit halten. Dazu gehören die 18-Lochanlage des Golfplatzes, das beheizte Schwimmbad, die Tennisplätze, eine Sporthalle so wie die gepflegten Sportanlagen. Feste feiern wir auch feste! Wiederkehrende Veranstaltungen sind zwei Schützenfeste, das Oktoberfest, die Kulturelle Landpartie, der Weihnachtsmarkt, das Maiblasen, die Hof-feste, Freiluftveranstaltungen,



Heinz Schulz, der Bürgermeister der Gemeinde Zernien.

Feuerwehrwettkämpfe und vieles Weitere. Im Rhythmus von zwei Jahren findet die überregional bekannte Gewerbeschau statt, die mehrere Tausend Besucher anzieht. Gastronomische Betriebe – allgemein selten bis gar nicht mehr in ländlichen Gebieten vorhanden – gibt es bei uns noch ausreichend: ein Grillrestaurant, eine Pizzeria, zwei Gast-

Seniorenpflegezentrum Lebenswärme
Seniorenpflegezentrum
Lebenswärme GmbH & Co. KG
Lange Stücke 2
29499 Zernien
Tel. 0 58 63/3 76 70

Wir bieten ein Konzept, welches auf 4 Säulen aufbaut:

- Pflege und Betreuung von Senioren
- Pflege und Betreuung von demenzerkrankten Menschen
- Pflege und Betreuung von Schwerstkranken und sterbenden Menschen nach palliativ-pflegerischen Gesichtspunkten
- Tagespflege

Insgesamt bieten wir 67 vollstationäre Pflegeplätze sowie 15 Tagespflegeplätze.

Geräumige Ehepaarzimmer, geschützter Demenzbereich, Außenbereich · alle Zimmer liegen ebenerdig und haben eine eigene Terrasse · lichtdurchflutete, großzügige Räumlichkeiten

www.lebenswaerme-zernien.de



Zukunftsfähig: Zernien ist ein Bioenergie-Modellldorf. Der Ort verfügt über eine Biogasanlage.

FAHRSCHULE
Markus Sellin
Tel. 0171/5114663

Alte Wiesenstraße 10 29525 Uelzen	Bicksteinsfeld 9 29565 Wriedel	Bevensenerstr. 10 29571 Rosche
--------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Pizzeria Mama Rose
Mittwochs und Freitags 17 - 22 Uhr
Mai bis Ende Oktober 2016

Leckere Pizza aus dem Steinbackofen

Rosi Schoppa
Alte Ziegeler 10
29499 Mützingen
Tel. 05862-788



Wald so weit das Auge reicht: Seit Juli 2015 bietet der „Große Mechtin“ bei Gülden dieses Panorama – inklusive des 300 Meter hohen Zerniener Sendemastes.

häuser mit vorzüglicher Küche, dazu eine sehr gute Gastronomie am Golfplatz, nicht zu vergessen die zwei Cafés. Ferienhäuser und Ferienwohnungen, einfach bis hin zur Kategorie fünf Sterne, werden angeboten.

Gute Infrastruktur mit Bank, Handwerk und Schule

Die Gemeinde ist wirtschaftlich gut aufgestellt, kleinere und größere Betriebe halten Arbeitsplätze vor. Alle Dinge des täglichen Bedarfs sind hier ausreichend vorhanden. Angefan-

gen vom Supermarkt über die Bank, Bäckerei und Handwerksbetriebe bis hin zum Wochenmarkt.

Zu unserer guten Infrastruktur zählen auch ein Kindergarten mit Ganztagsbetreuung und U3 sowie eine Grundschule, die ebenfalls auf Ganztagsbetreuung ausgerichtet ist. Nicht zu vergessen die gut geregelte ärztliche Versorgung.

Dies alles, im kleinen Rahmen vorgestellt, muss die Neugierde von Leuten wecken, die bei und mit uns leben möchten. Ansied-

lungswillige finden hier Bauplätze in herrlich gelegener Landschaft, die voll erschlossen zu einem fast geschenkten Preis zu erwerben sind. Ein neu erschlossenes Gewerbegebiet steht zur Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe, kleinerer und größerer, zur Verfügung. Der Ort Zernien verfügt über eine zentrale Schmutzwasserentsorgung. Durch einen Betrieb zur Energieerzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen bietet der Hauptort eine fast deckende, weiter ausbaufähige Fernwärmeversorgung.

Eine Gemeinde, die von den Ideen der Menschen lebt

Die Gemeinde nimmt an verschiedenen Förderprogrammen teil. Durch die Dörfererneuerung wurden viele private Maßnahmen gefördert, die Gemeinde beteiligt sich an diesem Programm zur Verbesserung ih-

rer Infrastruktur. So wurde zum Beispiel in Zernien ein zentraler Ortsmittelpunkt geschaffen.

Eine Gemeinde lebt und entwickelt sich durch die Ideen von Menschen – hier sei die Einrichtung eines sogenannten Runden Tisches erwähnt. Die dort gesammelten Ideen führten zur Einrichtung eines gut angenommenen Fahrdienstes mit einem Bürgerbus für ältere und nicht mobile Mitbürger. Auch die hervorragend gestaltete Homepage der Gemeinde www.zernien.de wurde hier entwickelt.

Es gibt mit Sicherheit noch viel mehr zu berichten, bestimmt wurde etwas vergessen. Deshalb bleibt es für Sie weiterhin spannend: Klicken Sie sich immer wieder bei uns ein. Nutzen Sie die geschalteten Links, um persönliche Freundschaften, gesellschaftliche und wirtschaftliche Verbindungen herzustellen. Gerne würde ich Sie persönlich



„Großer Mechtin“: Der neue Aussichtsturm misst 30 Meter.

begrüßen, Ihnen die Gemeinde im Ganzen vorstellen und Ihnen die Naturschönheiten näherbringen.

Freundlichst,
Heinz Schulz,



Gemeinde Zernien: 1700 Einwohner leben in insgesamt 17 Ortsteilen.

**Winterhoff
Maschinenbau**

Hightech-Zerspanung seit 1992

Hauptstraße 54 • 29499 Zernien-Gülden • Tel.: 0 58 63 / 98 70 0
www.cnc-zerspanung.de • info@cnc-zerspanung.de

**Vollkornbäckerei
Pasche**

NATURKOST

*natürlich
gut*

Göhrdestr. 3 • 29499 Zernien • ☎ 0 58 63 / 98 78 44

Frischemarkt Kurth
Göhrdestraße 22 • 29499 Zernien • Tel.: 05863 327
Fax: 05863 983486 • E-Mail: frischemarktkurth.nord@edeka.de

Öffnungszeiten:

Mo.:	07:00 - 12:30 Uhr
Di.-Fr.:	07:00 - 12:30 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
Sa.:	07:00 - 12:00 Uhr

Unsere Service-Angebote für Sie:

- Postagentur
- Toto Lotto
- Partyservice
- Geschenkartikel und Präsentkörbe
- Frische Backwaren von der Bäckerei Narr
- Stehcafé
- Bestellterminal für Arzneimittel
- Boie Flaschengas
- Lieferservice
- Tische, Bänke und Getränke (auch Fassbier) auf Kommission

Wir bieten Ihnen stets das Beste!

*Selliner
Dielen-Café*

Samstag, 21.11. & 28.11.
jeweils um 18.00 Uhr

Samstag, 5.12. um 11.30 Uhr

„Gänseessen satt“
mit Vorsuppe und Nachspeise
Wir bitten um Anmeldung!

Hilde- und Wilfried Grafke
OT Sellien • 29499 Zernien
☎ (0 58 63) 2 83 • Fax 18 37

Wir bieten selbstgebackenen Kuchen sowie Schinken- u. Wurstplatten aus unserer eigenen Hausschlachtung.
»Einkaufen auf dem Bauernhof«
Torten außer Haus (auf Bestellung)
täglich 8 - 18 Uhr - mittwochs Ruhetag

Wiro Boge
BAUUNTERNEHMEN

Verkauf sämtlicher Baustoffe

Wiro Boge GmbH & Co KG
Dipl.- Ing.

Telefon: 05863 707
Fax: 05863 1386

Wiesengrund 3
29499 Zernien

Gerke 0170 7836328
Tausch 0170 7836320
Boge-Behr 0170 7836330

E-Mail: tausch@wiro-boge-bau.de • Internet: www.boge-bau.de

Die Göhrde

Größter Mischwald des Nordens

Die Gemeinde Zernien im Landkreis Lüchow-Dannenberg liegt mitten im Wald – genauer gesagt: mitten in der Göhrde. Der 75 Quadratkilometer umfassende Staatsforst gilt als das größte zusammenhängende Mischwaldgebiet Norddeutschlands und verfügt in seinen Kernbereichen über einen sehr alten Baumbestand.

Viele dieser Baumriesen (vor allem Stieleichen) sind als Naturdenkmale ausgewiesen und geschützt. Die langstieligen Eichen sind für den Waldbau bedeutsam und gehören zu den gewinnbringendsten in Deutsch-

land. Der Grund sind ihre feinen Jahresringe, die durch das sonnenwarme und niederschlagsarme Klima entstehen. Im Breeser Grund beispielsweise, im Süden der Göhrde unweit von Zernien, hat sich ein 37 Hektar großer Hutewald mit alten Solitäreichen und Heidelandschaft erhalten: Der Breeser Grund gehört, wie andere FFH-Gebiete in der Göhrde, zu den besonders schützenswerten Kernzonen des Mischwaldes. Frühaufsteher haben hier gar nicht so selten die Gelegenheit, Damwild, Rotwild, Schwarzwild und europäische Mufflons zu treffen.



Golfen im Grünen ist unabhängig vom Handicap Erholung pur – und das Layout des Golfclubs an der Göhrde ist einzigartig in Norddeutschland.



Ersatzbälle sind bei Bedarf schnell beschafft – für 25 Cent pro Stück.

**Fußpflege
und Wellness**

Ute Vetter

Sellien Nr. 4
29499 Zernien
Tel.: 05863/1513
Fax: 05863/1513
Handy: 0172 4654656
E-Mail: vetter-ute@t-online.de

Eggers
Elektro- und Gebäudetechnik
Ingenieurbüro und Fachbetrieb
Dipl.-Ing. (FH) Tai Eggers

29499 Zernien • Tel.: 05863 - 9835990 • www.eggers-elektrofachbetrieb.de

Zimmerei

Klaus Burmester

Am Walde 2
29499 Zernien

Fon 0 58 63 / 13 81
Fax 0 58 63 / 98 39 217
Mobil 01 51 / 50 93 35 62

Forst & Gartendienstleistungen

Sven Eggert

An der Hofkoppel 1
29499 Zernien
Tel.: 05863 / 688
Handy 0170 200 61 75

Forst
Problemfällung (Seiltechnik)
& Entsorgung von Grünut
Brennholz - Spalten

Garten
Mähen
Hebebühnen Vermietung
Heckenschnitt

Sportvereine

Golfen, Kicken, Pingpong

Das Sportangebot in Zernien kann sich sehen lassen. Der „Golfclub an der Göhrde“ präsentiert dabei gleich eine in Norddeutschland einzigartige Besonderheit: Die 18-Löcher-Anlage hat insgesamt 72 Abschläge, sodass aus einem Course zwei werden. Abwechselnd kann so der „White Course“ oder „Blue Course“ gespielt werden. Die Mannschaften des GC nehmen seit Jahren an Landes- und bundesweiten Vergleichswettkämpfen mit anderen Clubteams teil – Einsteiger sind herzlich willkommen. Einfach mal Kontakt aufnehmen, per Telefon unter 05863 556 oder eine E-Mail schreiben an: info@golfclub-goehrde.de.

Einsteiger und Nachwuchskräfte kann – wie jeder Verein – auch der SV Zernien gut gebrauchen. Unter dem Dach des Sportvereins sind die verschiedensten Sparten organisiert: angefangen bei Fußball und Radsport über Gymnastik und Aerobic bis zur Nordic Walking/ Ballspiel und Tischtennis. Die Fußballsparte ist zugleich die Paradedisziplin des Vereins – so



„Kein Platz für Rassismus und Gewalt“: Auf dem Fußballplatz des SV Zernien geht es sportlich zu – und das immer wieder mit großem Erfolg.

gelang es den Spielern 1982, 1984, 2004 und 2011 den Kreispokal zu holen. Ausführliche Infos zur Fußballsparte erteilt Abteilungsleiter Michael Grams unter Telefon 05863 98 33 99 oder per E-Mail an fussball@sv-zernien.de. Wer statt großer lieber kleine Bälle bewegt, der ist vermutlich bes-

ser in der Tischtennisabteilung aufgehoben – deren Leiter ist Karl Winter (05863 625, E-Mail: grad360@aol.com). Jeden Dienstag ab 18.30 Uhr ist Training in der Sporthalle. Also Schläger und Bälle einpacken und loslegen!

Holz- und Kunststoffenster • Bauelemente • Möbel • Treppen • Innen- und Außentüren

Zernien

Göhrdestr. 18

05863 251

H. Dierks

Tischlermeister

FENSTERBAU – INNENAUSBAU

VORSPRUNG

ist, entspannt in die Zukunft schauen zu können

VGH Vertretung Petra Eichelmann
Bahnhofstr. 3 a 29499 Zernien
Tel. 05863 9600 Fax 05863 9602
petra.eichelmann@vgh.de

fair versichert

Alte Schmiede

Raum für Ideen und vieles mehr

Nichts erinnert mehr an den alten Zweck. Das heißt: fast nichts – Hammer und Amboss finden sich noch im Foyer der „Alten Schmiede“. Sonst präsentiert sich das zum Bürger-Begegnungszentrum umgewid-



Hammer und Amboss als Relikte.

mete Ensemble komplett in neuem Glanz: Der Bürgermeister Heinz Schulz hat hier sein Büro und hält seine Sprechstunden ab, die Sitzungen des Gemeinderates finden hier statt und zudem jede Menge kulturelle und musikalische Veranstaltungen, also Lesungen, Konzerte und Vorträge. Das heißt: jede Menge öffentlicher Raum für Ideen und vieles mehr.

800.000 Fördermittel

Zugleich ist die „Alte Schmiede“ nicht nur „Hinkommer“, sondern auch „Hingucker“. Das Gebäude ist, je nach Zweck, in mehrere Einheiten gegliedert: in die Bereiche Gemeindebüro, Wohnen sowie Übungs- und Mehrzweckraum. Darüber hinaus gibt es auch einen Lageraum für Draisinen und Fahrräder und öffentliche Toiletten. Eben dieser multifunktionale



Alte Schmiede in neuem Glanz: Das heutige Gemeindehaus wurde aufwendig saniert.

Ansatz wird optisch noch durch einen attraktiven Materialmix unterstrichen, indem der Dannenberger Architekt Bernd Pauker neben Holz für die jeweiligen Einheiten verschiedene

Materialien verwendete: dunkelgrauen Putz mit Glas, weißen Kalkputz und Rotklinker. Die Erfolgsgeschichte der „Alten Schmiede“ nahm im Jahr 2011 ihren Anfang. Damals er-

warb die Gemeinde die Immobilie im Zentrum des Ortes und ließ sie für rund 800.000 Euro umbauen. 75 Prozent der dafür nötigen Summe stammten aus Fördermitteln.

Seniorenzentrum Zernien

Individuelle und spezialisierte Betreuung im hohen Alter

Das Seniorenzentrum in Zernien ist noch jung: Am 9. November 2013 lud das Haus zum ersten „Tag der offenen Tür“. Die Anlage, die im Zentrum der Ortschaft liegt, bietet 67 Pflegeplätze. Überwiegend handelt es sich um Einzelzimmer, verteilt auf drei spezialisierte Bereiche. Hinzu kommen 15 Tagespflegeplätze. Alle Zimmer sind ebenerdig – sodass die Bewohner auch mobil sein können. Mehr Informationen gibt es per Telefon unter 05863 376 70.



2009 wurde das Zentrum gegründet – 2014 erweiterte das Seniorenzentrum das Angebot um 15 Tagespflegeplätze.

Maler- und
Tapezierarbeiten

Bodenbelags-
arbeiten

Vollwärmeschutz

Malerbetrieb
HORST LANGE

Glienitz 13 | 29499 Zernien
Telefon 058 63-9 83 92 44

ZeMo ZernienMobil e. V.

Nachbar-Hilfe auf vier Rädern

Hilfe zur Selbsthilfe – Zernien reagiert auf das immer spärlicher werdende ÖPNV-Angebot auf dem Land und hat den gemeinnützigen Verein ZeMo ZernienMobil e. V. ins Leben gerufen: Er bietet individuelle und flexible kostenlose Fahrten (etwa Zubringerfahrten) für mitfahrberechtigte Mitglieder aus der Gemeinde Zernien und den angrenzenden Ortschaften an. Gegründet wurde er am 24. Janu-

ar, der Fahrbetrieb startete am 4. Mai. Betrieben wird das vereinseigene Fahrzeug (VW Sharan) durch ehrenamtliche Fahrer. Der Jahresmindestbeitrag für Mitglieder liegt bei 25 Euro pro Jahr. Zu den Unterstützern zählen die Gemeinde, lokale Unternehmen und Privatleute. Kontakt und weitere Infos bei Roland Hennig, 1. Vorsitzender, unter 05863 606 und zernienmobil@gmail.com.

Waldbad bittet um Spenden!

Die Zukunft des Waldbads in Zernien steht auf dem Spiel: Anfang August gab die Filteranlage, in der das Wasser gereinigt wird, den Geist auf – und das Traditionsbad musste vorzeitig die Badesaison beenden. Ob es in der neuen Saison (Start: 1. Mai 2016) wieder öffnet, steht und fällt mit der Reparatur der Filteranlage. Die kann bis zu 100.000 Euro kosten – weshalb der Trägerverein des Waldbads auf Spenden angewiesen ist. „Es geht um die nackte Existenz“, sagt Holger Grams, Mitglied im Trägerverein Waldbad Zernien e. V. Für Spenden wurde folgendes Konto bei der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg eingerichtet: IBAN: DE 76 2585 01100051005858, BIC: NOLADE21UEL. Übrigens: Sollte das Projekt scheitern, gibt's das gespendete Geld zurück, verspricht Grams.

Hotel • Zur Deutschen Eiche • Restaurant

Buchen Sie unser Haus für Betriebsfeste, Hochzeiten, Tagungen und Veranstaltungen jeder Art. Ein Saal für bis zu 300 Personen, unser einladender Bier- und Kaffeegarten sowie 4 Bundeskegelbahnen warten auf Sie.

An der Bundesstraße 10 • 29499 Zernien • Telefon 05863 - 201

Biolandhof Cordts

Im
Juni
wieder
frisch
geschlachtete
Hähnchen.

Der Verkaufstermin
wird auf unserer
Internetseite
bekannt gegeben!

Molden 1 • 29465 Schnega • Telefon: 05842 / 13 97
www.biolandhof-cordts.de

Tierarztpraxis
an der Göhrde

Dres. med. vet.
Bernd Haake
0171 / 77 03 973
Marcus Schäfer
0175 / 96 87 690

Göhrdestr. 5
29499 Zernien

Tel.: 0 58 63 / 9 83 92 66 • Fax: 0 58 63 / 9 83 92 67
www.ta-zernien-goehrde.de • praxis@ta-zernien-goehrde.de

Uhlen-Apotheke in Rosche

40 Jahre im Dienste der Gesundheit

Am 1. September feierte die Uhlen-Apotheke in Rosche 40-jähriges Bestehen. Da die Uhlen-Apotheke die seit 1905 bestehende Adler-Apotheke ablöste, gab es sogar ein Doppeljubiläum: 110 Jahre Apotheke in Rosche – 40 Jahre Uhlen-Apotheke.

Die Adler-Apotheke wurde 1905 als Filiale der Einhorn-Apotheke (späterer Name: Hammerstein-Apotheke) in Uelzen von Apotheker Johann Erich Haake gegründet und nach dessen Tod 1911 von verschiedenen Besitzern weitergeführt. Mitte 1974 wurde das Wohn- und Geschäftshaus in der Uelzener Straße 6, in dem sich unter anderem das Lebensmittelgeschäft Lüdemann befand, umgebaut, sodass neben der Apotheke noch Platz für die Familie war. Zu dieser Zeit hatten Landapotheken ständige Dienstbereitschaft, was hier sehr anstrengend war, da es damals noch viele Ärzte in der Umgebung gab – in Rosche, Rätzlingen, Oetzen, Zernien, Himbergen –, die auch nachts und an Wochenenden für ihre Patienten erreichbar waren. Am 1. September 1975 eröffnete Karlheinz Apel die Uhlen-Apotheke. Kurz darauf wurde die Adler-Apotheke geschlossen. 1984 wurde das Apothekengebäude, das viele als das

schönste Gebäude in Rosche ansahen, leider abgerissen. Apotheker Karlheinz Apel führte die Uhlen-Apotheke bis zur Übergabe an seinen Sohn, Apotheker Ingo Apel, im Jahr 2009. Die Renovierung im April bescherte der Apotheke modernere und hellere Räumlichkeiten mit Beratungsecke für besondere Serviceleistungen, wie Blutdruck- und Blutzuckermessungen, Reiseimpfberatung, Verleih von Medela-Milchpumpen und Erstellen von Medikationsplänen nach Athina. Das Anmesen von Kompressionsstrümpfen sowie ständige Fort- und Weiterbildungen gehören zum Standard. Seit 2008 besitzt die Uhlen-Apotheke durchgehend das QMS-Zertifikat (Qualitätsmanagement). Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schon seit Jahrzehnten hier tätig und haben entscheidend zum Erfolg der Apotheke beigetragen. Mit vielen tollen Kundenaktionen wurde der Geburtstag über den ganzen Monat September



Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen danken allen Kunden zum 40. Jubiläum der Uhlen-Apotheke.

Foto: Uhlen-Apotheke

gefeiert. Zwischen dem 7. und 12. September wurde in Kooperation mit der Firma Ratiopharm ein Balance-Spiel angeboten. Darüber hinaus gab es eine Coupon-Aktion, Eis für die Kleinen und ein großes Gewinnspiel für alle Kunden. Mit

diesen Aktionen wollten sich Familie Apel, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Uhlen-Apotheke bei allen Kunden herzlich bedanken. Große Beteiligung gab es beim Eulen-Suchspiel im Schaufenster. Der Hauptgewinn ging an

Edeltraud Mautz. Sie erhielt als ersten Preis eine Familien-Jahreskarte fürs Roscher Schwimmbad für 2016. Das Apothekenteam gratuliert ganz herzlich und bedankt sich bei allen teilnehmenden Kunden.



VERTRAUEN
in die Zukunft
HAUS HOHENECK
WOHN- UND PFLEGEHEIM
EBSTORF

TATENDORFER STR. 8-10
29574 EBSTORF
TELEFON: 05822 2580
TELEFAX: 05822 9419199

E-mail: ebstorf@haushoheneck.de
Internet: www.HausHoheneck.de



Die Gäste des Sommerfests genießen die entspannte Atmosphäre.

Ebstorf

Sommerfest im Haus Hoheneck

Endlich war der Sommer da! Und so konnte bei hochsommerlichen Temperaturen der Grill angeheizt werden. Tische und Stühle wurden vom Blütenstaub gereinigt und die Sonnenschirme aufgespannt. In der Zwischenzeit glühte die Holzkohle, der Koch legte Würstchen und Frikadellen auf den Rost. Nach einer Mittagspause wurde am Glücksrad gedreht,

Dosen- und Ringewerfen geübt. Die Vielzahl angebotener Getränke fand bei den hohen Temperaturen großen Zuspruch. Nach Kaffee und leckerem Kuchen verweilten viele im angenehmen Schatten von Birke und Eiche. Am späten Nachmittag löste sich die Gesellschaft allmählich auf. Die große Zahl der Gäste hat uns gezeigt, dass es allen Freude bereitet hat.



**Arbeitsgemeinschaft
Pflege im
Ostkreis Uelzen**

Unsere Alten- und Pflegeheime Weißenborn GbR, sowie die Tagespflege Suhlendorf arbeiten gemeinsam in der Arbeitsgemeinschaft „Pflege im Ostkreis Uelzen“.

Seit über 35 Jahren sind wir Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.
Sprechen Sie uns an – gerne beraten wir Sie persönlich!

Wir sind für Sie da und nehmen Sie in unsere Mitte auf.

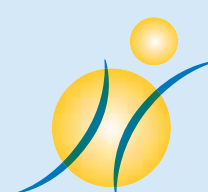
**Alten- und Pflegeheim
Weißenborn GbR**

Bevenser Straße 2
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 566
Telefax (05820) 606
weissenborn@pflege-ok-uelzen.de

Tagespflege Suhlendorf

Neumarkt 4
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 973 94 94
Telefax (05820) 973 94 95

www.pflege-ok-uelzen.de



**Praxis für Physiotherapie
Udo Millat**

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00 – 19:00 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf
Tel. (05820) 970 1640, Mobil (0171) 6585732

Massagepraxis in neuen Räumen

Erholung für Körper und Geist

Anfang September stellten Marina Voß und Marion Helms ihren Kunden und allen Interessenten ihre neue Massagepraxis an der Lüchower Straße in Rosche vor – mit großem Erfolg: „Wir waren überwältigt von der positiven Resonanz. Die Besucher und unsere Stammkunden waren beeindruckt von der hellen und freundlichen Gestaltung unserer neuen Praxisräume. Mit so vielen Wünschen und netten Geschenken, die wir zum Umzug bekamen, hatten wir nicht gerechnet“, freuten sich die beiden Masseurinnen. Modern und einladend präsentieren sich der Empfangsbereich und die großzügigen Kabinen in der Praxis. Ein neuer, bequemer Fußpflegestuhl macht die Pediküre für Kunden angenehm. Parkplätze stehen ausreichend direkt vor der Tür zur Verfügung und der Eingang ist barrierefrei. Bereits vor 30 Jahren haben sich Marina Voß und



Marina Voß und Marion Helms freuen sich, ihre Kunden nun in ihren neuen hellen Praxisräumen begrüßen zu können.

Foto: Lüchow

Marion Helms mit ihrer eigenen Praxis für klassische Massagen selbstständig gemacht. Unterstützt werden sie in ihrer Praxis von dem Masseur Michael Stolle. Sie bieten die klassische Massage an, die zur Vorbeugung und Behandlung von Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur, zur besseren Durchblutung der Haut, zur Entspannung und gleichzeiti-

gen Vitalisierung des ganzen Menschen dient. Wegen ihrer positiven Wirkung wird sie von der Schulmedizin anerkannt und auch von Ärzten verordnet. Und für festliche Anlässe haben Marina Voß und Marion Helms einen besonderen Geschenktipp: Mit einem Gutschein für eine Massage schenkt man seinen Lieben Entspannung und Wohlbefinden.

lüt

Immunabwehr

Wie man Erkältungen vermeidet

Es wird geniest, geschneift, gehustet – in der kalten Jahreszeit gibt es vor den Erkältungsviren kaum ein Entkommen. Besonders gefährdet sind Personen, die berufsbedingt viel mit anderen Menschen zusammenkommen, wie etwa Lehrer, Verkäuferinnen, Dienstleistungs- oder Pflegepersonal. Zur gefährdeten Gruppe zählen aber auch ältere Menschen, deren körpereigenes Immunsystem oft geschwächt ist. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig die Abwehrkräfte zu stärken, um dem Angriff der Krankheitserreger wirkungsvoll trotzen zu können.

Ein entscheidender Punkt ist die Ernährung. Eine ausgewogene Kost mit viel frischem Obst, Gemüse, Fisch, magerem Fleisch, Nüssen, Milch- und Vollkornprodukten unterstützt das Abwehrsystem. Allerdings ist es im Alltag oft schwierig, alle benötigten Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente in der erforderlichen Menge allein



Alle Welt schnieft, wenn die Viren unterwegs sind.

Foto: djd/tetesept

durch das Essen zu sich zu nehmen. Zusätzlich kann man seine Immunpower durch weitere Maßnahmen unterstützen. Hierzu zählen unter anderem viel Bewegung an der frischen Luft, tägliche Wechselduschen und regelmäßige Saunagänge. Weiterhin sind Nasenspülungen mit Kochsalzlösungen hilfreich, um Krankheitserreger herauszuschwemmen.

djd

Guter Hörsinn

Gesteigerte Lebensqualität

Schauspieler Mario Adorf weiß aus eigener Erfahrung um die Bedeutung des Hörsinns. Daher ist er langjähriger Kooperationspartner von Widex-Hörsysteme und Botschafter der Initiative „Hören macht schön“. „Eingeschränktes Hören verhindert, dass wir Musik, Sprache, ja das volle Leben um uns herum genießen. Ich wünsche mir, dass die Menschen ihre Hörprobleme erkennen und et-

was dagegen tun“, begründet Adorf, selbst Träger eines Widex-Hörsystems, sein Engagement. Wie sehr die Lebensqualität durch Hörgeräte steigt, zeigen Studien: Fast 100 Prozent der Menschen, die eine adäquate Unterstützung durch ein Hörsystem in Anspruch nehmen, sind anschließend zufriedener mit ihrer Lebensqualität – und das gilt auch für ihre Familien und Freunde.

djd

Massagepraxis Rosche

Marina Voß und Marion Helms
Staatl. geprüfte Masseurinnen



**Massage klassisch – Wellnessmassage
Wärmebehandlung – Fußreflex – Fußpflege
Medi Tape – Energetische Schmerzbehandlung**
Uelzener Straße 15 – 29571 Rosche – Telefon (05803) 12 30



DRK-Kreisverband Uelzen e. V.
DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH



Wir sind für Sie da!

Angebote im ganzen Landkreis – alles aus einer Hand

- + Pflegedienst, Hausnotruf, Menü-Service
- + Mehrgenerationenzentrum Uelzen
- + DRK-Häuser in Bad Bevensen, Ebstorf und Rosche
- + Ortsvereine
- + Seniorenwohnungen in Uelzen und Bad Bevensen
- + Kindertageseinrichtungen
- + Jugendhilfe
- + Aus- und Fortbildung
- + Rettungsdienst und Krankentransport
- + Bereitschaften

Ehren- und Hauptamt sind gemeinsam für Sie da!

Engagieren auch Sie sich ehrenamtlich!

Zentrale Rufnummer:
0581 90 32 0

www.drk-uelzen.de

Gesundheitstipp

Experten-Tipps gegen Schlafstörungen!

Ein gesunder Schlaf ist für das Wohlbefinden und die Tagesaktivität sehr wichtig. Doch rund 25 Prozent der Bevölkerung haben Ein- und Durchschlafstörungen. Dabei gehört der Schlaf wie die Bewegung und die Ernährung zu einem ausgeglichenen Leben. Zwar sind

viele Ursachen und Wirkungen eines erholsamen Schlafes noch nicht ausreichend erforscht, dennoch kann jeder selbst etwas für seine gesunde Nachtruhe tun. Oft werden Sorgen und Ängste mit ins Bett genommen. Hilfreich kann bereits das Aufschreiben der

Gedanken und Nöte sein. Eine gute Methode ist es auch, Rituale vor dem Zubettgehen zu schaffen: ein ruhiger Spaziergang, Entspannungs- und Atemübungen. Ebenso helfen spezielle Kräutertees aus der Apotheke, die entspannend auf den Körper wirken und auf die anstehende Ruhephase einstimmen. Es empfiehlt sich auch, möglichst zu festen Zeiten ins Bett zu gehen und wieder aufzustehen sowie einen regelmäßigen Schlafrhythmus einzuhalten. Wer nicht in den Schlaf kommt, sollte keinen Mittagsschlaf machen und erst ins Bett gehen, wenn er wirk-

lich müde ist. Das Schlafzimmer sollte möglichst dunkel, gut gelüftet und abgeschirmt von störendem Lärm sein. Koffein und Tabak am Abend sollte vermieden werden; es empfiehlt sich ein leichtes Abendessen. Leichte Schlafstörungen ohne organische Ursachen können unterstützend mit Präparaten aus Baldrian, Hopfen, Melisse, Lavendel und Passionsblume behandelt werden. Die Einnahme von freiverkäuflichen Schlafmitteln sollte immer mit dem Apotheker besprochen werden, um Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten zu vermeiden. Eine Medikamen-



Apothekerin Stephanie Kandreyer, Heide Apotheke Suhlendorf.

tenanalyse in der Apotheke kann prüfen, ob die Schlafstörungen auf Neben- oder Wechselwirkungen von den Arzneimitteln beruhen. Bei anhaltenden oder ständig wiederkehrenden Schlafstörungen sollte ein Arzt aufgesucht werden.



Inh. Apothekerin Stephanie Kandreyer
Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 339 • Fax (05820) 301
E-Mail: heideapotheke.suhlendorf@t-online.de
www.heide-apotheke-suhlendorf.de

Hausnotrufaktion der DRK-Pflegedienste

Schnelle Hilfe auf Knopfdruck

Besondere Aktion der DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen: Alle Neukunden, die sich in der Zeit vom 1. bis 30. November für das Hausnotrufsystem des DRK entscheiden, zahlen keine Anschlussgebühr und können das Gerät drei Monate lang mietfrei nutzen.

Im Alter und auch, wenn sie auf Pflege oder Betreuung angewiesen sind, möchten die Menschen in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung bleiben. Dabei hilft das DRK-Hausnotrufsystem. Gerät jemand, etwa durch einen Sturz, in eine Notfall- oder hilflose Situation, ist schnelle Hilfe per Knopfdruck garantiert. Verwandte, Bekannte oder der DRK-Rettungsdienst

sind nach kurzer Zeit zur Stelle, um zu helfen – und das rund um die Uhr. Mittels eines hinterlegten Schlüssels kann der Rettungsdienst in die Wohnung gelangen und professionelle Hilfe leisten. Das Hausnotrufsystem gibt auch Angehörigen die Sicherheit, dass jederzeit schnellstmöglich professionelle Hilfe vor Ort ist. Weitere Informationen erteilt die DRK-Fachberaterin Heike Busenius im Rahmen eines kostenlosen Beratungstermins. In diesem Angebot ist außerdem eine umfangreiche Schulung im Umgang mit dem System enthalten. Heike Busenius ist unter der Telefonnummer 0581 90 32 32 zu erreichen.



Heike Busenius, Fachberaterin für das DRK-Hausnotrufsystem.



Hausnotrufknopf: Wenn dieser ausgelöst wird, ist Hilfe nicht mehr weit.

Selen stärkt die Abwehrkraft

Das menschliche Immunsystem ist nicht nur aktiv, wenn man krank ist, sondern praktisch ununterbrochen beschäftigt. Denn täglich versuchen Viren, Bakterien, Pilze oder Parasiten in den Körper einzudringen. Zudem müssen normale Körperzellen, in denen Schäden oder krankhafte Entartungen aufgetreten sind, unschädlich gemacht und abgebaut werden. Dabei wirken zahlreiche Organe, Abwehrzellen und Enzyme zusammen. Störungen in diesem komplexen System können dazu führen, dass die Gesundheit leidet und die Immunabwehr in ihrer Funktion beeinträchtigt wird.

Die Ursachen von Störungen sind unterschiedlich

Eine Immunschwäche kann sich etwa bemerkbar machen durch ständige Müdigkeit sowie gehäuft auftretende und ungewöhnlich schwer verlaufende Infekte. Fehlsteuerungen der Abwehr können sich in Allergien zeigen, bei denen eigentlich harmlose Stoffe mit heftigen Reaktionen bekämpft werden. Bei Autoimmunerkrankungen, zu denen manche Schilddrüsenerkrankungen gehören, greifen die Immunzellen sogar körpereigene Zellen an und zerstören sie. Störungen des Immunsystems können verschiedene Ursachen haben. So gibt es Hinweise, dass ein Selenmangel Auswirkungen auf das Immunsystem haben kann, da Selen Bestandteil schützender Enzyme ist.

Eine gezielte Versorgung mit Selen, etwa durch „Cefasel“, kann für Menschen sinnvoll sein, die sich einseitig ernähren oder einen höheren Bedarf haben und durch die Ernährung den Selenmangel nicht ausgleichen können. Selen unterstützt die gesunde Funktion des Immunsystems und der Schilddrüse.

djd

Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Birgit Ohrenschild-Reinhardt

Ringstraße 28 • 29525 Uelzen
Tel. 05 81 / 99 150 • Fax 05 81 / 99 130
buero@pflege-team-uelzen.de

www.pflege-team-uelzen.de

24-Stunden Rufbereitschaft

„Wir pflegen so, wie wir selbst gerne gepflegt werden möchten.“



INFO Wenn die Abwehr altert

Wie der Körper altert auch das Immunsystem und wird mit den Jahren weniger leistungsfähig: Dieses Phänomen nennt man auch Immunoseneszenz. Die Bildung von Abwehrzellen verlangsamt sich. Alte Menschen sind daher anfälliger für Infektionskrankheiten wie etwa Lungenentzündungen.

Unser Monatsmenü im November & Dezember

AB DEM 1.11.2015
Entenkraftbrühe mit Einlage
Unsere krosse Bauernente mit
Apfelrotkohl und hausgemachten
Kartoffelklößen
Zimt-Creme Brûlée mit
Bratapfelsorbet

„3-gängiges Entenmenü“,
ideal für Ihre Weihnachtsfeier.
HOLDENSTEDTER HOF
Das Landgasthaus in der Lüneburger Heide



HOLDENSTEDTER STR. 64 | 29525 UELZEN | T (05 81) 97 63 70 | WWW.HOLDENSTEDTERHOF.DE

Weitere Angebote unserer klinikeigenen Praxis:

- Babyschwimmen
- klassische Massagen
- Physiotherapie
- Aquafit
- Fußreflexzonenmassage
- Manuelle Therapie
- Entspannungsverfahren
- Elektrotherapie
- Vojta Therapie
- Ernährungsberatung
- manuelle Lymphdrainagen
- Krankengymnastik
- Osteopathie

Behandlung
auch auf Rezept

MediClin Seepark Klinik
Sebastian Kneipp Str. 1, 29389 Bad Bodenteich
Tel. 0 58 24/21-216, Fax 0 58 24/21-118

www.seepark-klinik.de

MediClin Seepark Klinik

MEDICLIN



Bleiben sie fit und gesund!

Fitnessstudio: Das Team des Fitnessstudios entwickelt auf Ihre Anforderungen abgestimmte Bewegungskonzepte, denn Ihre Zufriedenheit ist unsere Motivation! Im Mittelpunkt des Trainingsprogramms stehen die fortlaufende und dauerhafte Verbesserung von körperlicher Fitness und Gesundheit sowie die Normalisierung des Körpergewichts.

Was wir Ihnen bieten:

- individuelle Betreuung und Therapie
- neue, moderne Sport- und Trainingsgeräte mit computergestützten Trainingsprogrammen
- Nutzung von Schwimmbad und Sauna (nach Verfügbarkeit)

Angebot*
Nutzung unseres
Fitnessstudios für nur
249,- € / Jahr!
*Gültig bis 31.12.2015

Neue Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. : 8.00 - 21.00 Uhr
Sa. : 9.00 - 12.00 Uhr
NEU! So. : 9.00 - 13.00 Uhr



Ständige Müdigkeit und Abgeschlagenheit kann eine Immunschwäche bedeuten.
Foto: djd/Cefasel nutri/thx



Starkregen, Hitze, Frost, Sturm, Hagel: Kein Bauteil des Hauses ist der Witterung so stark ausgesetzt wie das Dach.



Ein lückenloser Dämmaufbau bietet langfristigen Schutz. Fotos: djd/Paul Bauder

Dachdämmung

Solider Schutz vor den Urgewalten

Dach drauf und fertig ist das Haus: So einfach geht es heute beim Bau oder der Modernisierung von Wohnhäusern natürlich nicht mehr. Dabei ist es gerade bei der Dämmung von Hausdächern entscheidend, dass alles Hand und Fuß hat.

„Das Steildach ist das Bauteil des Hauses, das am meisten aushalten muss und den Naturgewalten am unmittelbarsten ausgesetzt ist“, erläutert Oliver Schönfeld, Bauen-Wohnen-Experte beim Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Im Zuge der steigenden Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden muss das Dach aber noch eine weitere wichtige Rolle übernehmen: den Wärmeschutz der Gebäudehülle. Dächer sind also komplexe Systeme, bei denen alle baulichen Komponenten passend abgestimmt sein müssen.

Wetterextreme nehmen zu

Temperaturen bis 40 Grad im Sommer, heftige Minusgrade im Winter, orkanartige Sturmböen, Schneelasten bis über 100 Kilogramm und Hagelschläge: Im Laufe seiner jahrzehntelangen Nutzung ist ein Dach unterschiedlichsten Belastungen ausgesetzt, und die Wetterextreme nehmen in den letzten Jahren auch hierzulande zu. Dennoch soll die Dachkonstruktion ihre Schutzfunktionen fürs Haus zuverlässig erfüllen. Eine wichtige Rolle spielt dabei heute die Wärmedämmung. Im Idealfall ver-

ringert diese nämlich nicht nur Wärmeverluste und sorgt für einen guten sommerlichen Wärmeschutz, sondern bietet auch Sicherheit vor Feuchtigkeit und bei anderen Belastungen wie Hagel. Worauf kommt es aber im Detail an bei der Planung des Dachs für einen Neubau oder bei einer Modernisierung?

Lückenloser Wärmeschutz

Wärmedämmungen sollen zunächst einen möglichst guten Wärmeschutz bieten. Ideal ist eine sogenannte Aufsparrendämmung, also eine lückenlose Dämmschicht oberhalb der Holzsparren. Die Dämmung zwischen oder unter den Sparren ist immer eine Kompromisslösung, da entweder die Gefahr besteht, dass die hölzernen Sparren Wärmebrücken bilden oder dass bei einer Innendämmung viel Raum verloren geht. Zudem bietet der Aufbau auf den Sparren die Gewähr einer lückenlosen Dämmschicht, während es zwischen den Sparren zu Spalten und Ritzen kommen kann. Je dicker, desto besser – diese Devise ist beim Dach nicht ideal. In der Modernisierung verändern sich die Proportionen durch einen dicken Dämm-

aufbau, im Neubau wird unnötig viel Raum umbaut. Je besser die Wärmeleitstufe eines Dämmstoffs, desto geringer ist die Schichtdicke, die für einen vordefinierten Wärmeschutz erforderlich ist. Besonders gut schneiden hier Hochleistungsdämmungen wie BauderPIR ab. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.bauder.de.

Feuchtigkeit fernhalten

Feuchte Dämmungen können ihre Aufgabe nicht mehr richtig erfüllen und Wärmebrücken lassen kostbare Wärme verloren gehen. Die Dämmschicht muss daher gegen Feuchtigkeit geschützt werden – von unten gegen Feuchte aus der Luft im Haus, die kondensieren kann, von oben gegen eindringendes Wasser, das beispielsweise starker Wind bei Regen unter die Dachpfannen pressen kann. Sinnvoll ist hier der Einsatz geprüfter Dämmsysteme, bei denen Dämmmaterial und Dichtungsbahnen optimal aufeinander abgestimmt sind. Sie geben die Sicherheit, dass die Konstruktion von Anfang an und auf Dauer dicht bleibt.

Gerüstet für Hagelschläge

Starkem Hagelschlag halten die Dachpfannen nicht immer stand, sie können brechen. Polyurethan-Dämmungen besitzen eine hohe Festigkeit und können damit auch bei Hagel noch den Schutz des Hauses gegen das Eindringen von Regenwasser gewährleisten. In einem Test am Süddeutschen Kunststoffzentrum überstanden BauderPIR-Dämmplatten sogar den Beschuss mit Kugeln von vier Zentimetern Durchmesser und einer Fallgeschwindigkeit von 200 Stundenkilometern. Mit einer Polyurethan-Dämmung kommt es daher bei extremen

Hagelschäden am Dach nicht noch zu zusätzlichen Wasserschäden im Haus.

Welche Schneelast die Statik eines Dachstuhls aushalten muss, ist in Schneelastzonen festgelegt. In jedem Fall ist es sinn-

voll, dass eine Dämmung möglichst wenig zusätzliches Gewicht aufs Dach bringt, um die Belastbarkeit mit Schnee nicht unnötig einzuschränken und um teure statische Verstärkungen einzusparen. *djd*

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG

Erfolg braucht Informationen

Der Bahn-Media Verlag bietet Publikationen über Bahnen, Mobilität, Logistik und regionale Themen. Wir suchen einen

freien Journalisten (m/w)
für den Wippera-Kurier

Ihr Aufgabengebiet:

- Recherchieren und Schreiben regionaler Beiträge einschließlich Fotos
- Unterstützung der Redaktion bei Sonderthemen

Ihr Profil:

- Freude am Schreiben, eventuell erste journalistische Erfahrungen
- Kenntnisse in der Fotografie
- Interesse an lokalen Themen aus Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen – und Lust, unser regionales Magazin für Land und Leute mit Ihrem Engagement zu unterstützen?

Unser nettes Team freut sich auf Sie!

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
z. H. Andrea Wiechel-Kramüller
Salzwedeler Str. 5, 29562 Suhlendorf
Telefon: 05820 970177-10
E-Mail: orga@bahn-media.com
www.wippera-kurier.de



Das besondere Geschenk zu
Weihnachten

Gutschein
für sämtliche
Reinigungsleistungen

Bürozeiten 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

E-Mail: silvester-uelzen@t-online.de

Silvester
MEISTERBETRIEB
Gebäudereinigung Silvester GmbH & Co. KG
Oldenstädter Str. 33
29525 Uelzen
Telefon: 0581 6115
Fax: 0581 3891168

www.silvester-uelzen.de

DT Jörn Dreher
dreher-trocknungen

Ostermarsch 12
29525 Uelzen
Telefon: 05 81 - 9 71 29 36
Fax: 05 81 - 9 71 29 37
info@dreher-trocknungen.de
www.dreher-trocknungen.de

technische Gebäudetrocknung

dreher-trocknungen.de

- ⇒ Leckortung
- ⇒ Wasserschäden
- ⇒ Estrichdämmschicht
- ⇒ Wand- und Deckentrocknung
- ⇒ Absaugen von stehendem Wasser
- ⇒ Thermographie

Moderne Heizsysteme

Flexibel sein und Kosten sparen

Wer die eigenen vier Wände heizen will, hat die Qual der Wahl – oder eben gerade nicht: Denn in der Praxis ist die Vielfalt der Wärmequellen stark limitiert. Moderne Heizsysteme helfen Bauherren und Modernisierern, unabhängig zu bleiben.

Bei einer Modernisierung des Heizungssystems kann man in Abhängigkeit vom Gebäudezustand und der eingesetzten Heiztechnik sowie unter Einbindung regenerativer Energien bis zu 30 Prozent Energie einsparen. Im Zusammenspiel mit den aktuell relativ niedrigen Energiekosten etwa für Öl und Gas lassen sich somit die Heizkosten spürbar senken.

Wissenswertes für Bauherren und Modernisierer

Auch für das Gelingen der viel beschworenen Energiewende ist es unverzichtbar, den Bereich der Raumwärme und Warmwasserbereitung in Gebäuden technisch auf den neuesten Stand zu bringen. Moderne Heizungs-, Ofen- und Schornsteinsysteme haben dabei gegenüber langfristigen Wärmelieferverträgen zentraler Wärmenetze wie zum Beispiel Nah- und Fernwärme den Vorteil, dass Hausbesitzer und Bauherren völlig unabhängig und individuell entscheiden können.

Wer seine Heizungslösung effizient modernisieren und dabei flexibel und unabhängig bleiben will, sollte allerdings sehr gut Bescheid wissen – leichter gesagt als getan, bei dem Übermaß an Informationen im Web. Alles Wissenswerte für Bauherren und Hauseigentümer sowie Hinweise auf die aktuellen staatlichen Fördermittel hat deshalb beispielsweise die „Allianz Freie Wärme“ kompakt und leicht verständlich zusammengestellt – in Filmbeiträgen, per Animation und durch Broschüren sowie über eine kostenfreie Web-App.

Zusammengefasst gibt es die Informationen im Internet etwa beim Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de und unter www.freie-waerme.de.

Klug kombinieren? Der Kunde hat es selbst in der Hand

Ein aus effizienter Heizungs-, Ofen- und Schornsteintechnik intelligent kombiniertes Heizsystem kann sich in Relation zur Nah- und Fernwärme-



Moderne Heizöltanks bieten mehr Flexibilität bei der Aufstellung sowie eine wirksame Geruchsbarriere. Doch effiziente Öltanks sind nur eine Möglichkeit, um das Heizsystem zukunftsfähig zu machen. Foto: djd/Allianz Freie Wärme/TWO

versorgung mehrfach lohnen. „Über die Auswahl der Heizungstechnik, den Einkauf der Energie und ihre Bevorratung hat der Verbraucher es selbst in der Hand – während er an

die bundesweit teils sehr unterschiedlichen Wärmeabnahmepreise einzelner Fernwärmeanbieter meist langfristig gebunden ist“, sagt Johannes Kaindlstorfer, Sprecher der Al-

lianz Freie Wärme (s. Meldung unten), und unterstreicht damit die hohe Vielfalt und Kombinationsfähigkeit der individuellen Heizoptionen in Ein- und Mehrfamilienhäusern. djd

Glaserei & Bauelemente
A. SCHIMKE
Meisterbetrieb

Fenster und Türen aus Holz, Alu, Kunststoff
Reparatur- und Neuverglasungen
Industrieverglasungen
Wintergärten
Ganzglasanlagen
Beschattungsanlagen

Andreas Schimke
Glasermeister

Katzien Nr. 7
29571 Rosche
Tel.: (0 58 03) 9 87 40 91
Fax: (0 58 03) 9 87 40 92
E-Mail: glas-schimke@t-online.de

Einbauküchen
Morena Peters

- Planung und Ausstattung Ihrer Traumküche
- über 180 Farb- und Frontvarianten
- hochwertige Markenqualität

www.einbaukuechen-peters.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 09.00 bis 13.00 Uhr

Bahnhofstraße 18 • 29574 Ebstedt
Tel. (0 58 22) 34 78 • Fax (0 58 22) 36 84

Zindler Bestattungen

Zum Kakauer Berg 5
29594 Soltendieck - Thielitz
Jederzeit für Sie da! (Tag & Nacht)
Telefon 05874 - 816 oder 05874 - 15 01
E-Mail service@bestattungshaus-zindler.de

Energiespar-Rendite

Neue Heizung schlägt Sparbuch

Drei von vier Haushalten heizen mit veralteten Anlagen. 20 Prozent der Heizkessel seien sogar seit 30 Jahren und länger in Betrieb, so die Deutsche Energie-Agentur. Damit wird es Zeit für einen Wechsel: Moderne Heizsysteme arbeiten deutlich effi-

zienter und sparsamer. Hausbesitzer können mit einem Austausch ihre Heizkosten um 15 Prozent und mehr senken. In Verbindung mit Fördermitteln und zinsgünstigen Darlehen ergibt sich auf diese Weise eine „Öko-Rendite“, die so manche klassische Sparform schlägt. Angesichts der historisch niedrigen Zinsen lohnt es sich besonders, in eine Modernisierung der Heizungsanlage zu investieren. Bei durchschnittlichen Heizkosten eines Einfamilienhauses von etwa 1900 Euro sind jährliche Einsparungen in Höhe von knapp 300 Euro möglich. Bei einer Investition von 8000 Euro für ein energiesparendes Gas-Brennwertgerät, etwa von Vaillant, liegt die jährliche Rendite bei gleichbleibenden Kosten für Erdgas bei rund vier Prozent. djd

INFO

Hilfe via Chat und Telefon!

Experten von Vaillant beantworten am 12. November alle Fragen rund um das Thema moderne Heizung:

Telefon: 0800 – 000 77 32 (von 10 bis 16 Uhr)

Im Chat: www.experten-im-chat.de (von 17 bis 18 Uhr)

DVD-Tipp

Die große Kosmos-Vogelstimmen-DVD

Die heimischen Vögel haben faszinierende Stimmen. Doch welcher Vogel steckt hinter welcher Stimme? Auf zwei DVDs mit einem Begleitbuch kann man 220 Vogelarten schnabelsynchron beim Singen und Rufen zusehen.



Hans-Heiner Bergmann, Wiltraud Engländer: *Die große Kosmos-Vogelstimmen-DVD. 220 Vögel, Filme und Stimmen, ASBN: 3440126153 Preis: 43,68 Euro.*

KACHELOFENBAU
Buchwald

Kachelofen- u. Kaminbaumeister

Bahnhofstr. 26
29468 Bergen/D.

Tel.: 05845 / 208 www.buchwald-kamine.de

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperaue-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Tiere in der Winterzeit

Vögel füttern im Winter

Winter und Kälte bedeuten für unsere Vögel hungern und frieren. Der Wippera-Kurier gibt Tipps zur Vogelfütterung.



Ein Futtersilo hält die Nahrung trocken und die Vögel gesund. Foto: Fotolia

Sobald die Kälte einbricht und es draußen schneit und friert, wird das Futter für die heimischen Vögel knapp. Während sich zum Beispiel Störche und Schwalben auf den Weg in den warmen Süden machen, bleiben Finken, Meisen, Amseln, Rotkehlchen und viele mehr über Winter daheim. Doch nicht nur die Kälte zehrt an den Kräften

der heimischen Vögel – auch die Umweltveränderungen, wie große Siedlungen und bewirtschaftete Feldfluren, verkleinern die Nahrungsquelle im Winter. Seit einigen Jahren sieht man in unserer Region immer weniger Vögel. Um den Vögeln aus der Region „unter die Flügel zu greifen“, stellen viele Leute auf ihrem Balkon oder im

Garten Futterstellen auf. Doch wie füttert man richtig? Man unterscheidet zwischen „Körnerfressern“ und „Weichfressern“. Finken sind Körnerfresser – sie lieben Sonnenblumenkerne. Weichfresser wie Rotkehlchen und Amseln bevorzugen Rosinen, Haferflocken oder Äpfel. Die Spatzen mögen beides gerne. Beim Kauf von Futter sollte man Folgendes berücksichtigen: Wer keine Tauben anlocken möchte, sollte darauf achten, dass der Weizenanteil gering ist. Die Sonnenblumenkerne müssen keineswegs geschält sein – ungeschälte sind erstens günstiger und zweitens haben die Vögel wie in der Natur mehr zu picken. Die schwarzen Kerne haben zudem einen größeren Fettanteil – so liefern sie den Vögeln am meisten Energie. Außerdem sollten Sie darauf achten, dass das Vogelfutter frei von Ambrosia ist. Die nordamerikanische Pflanze breitet sich seit Anfang der 1990er-Jahre in Deutschland aus und ist hochallergen:

Sie hat fünfmal mehr Allergienpotenzial als einheimische Gräser. In einigen Vogelfutterprodukten aus dem Discounter befinden sich Ambrosia-Anteile, die die Ausbreitung der Pflanze unterstützen und damit den Schaden vergrößern. Auch salzhaltige Nahrungsmittel wie Käse, Schinken und Wurst sollten nicht verfüttert werden. Das Futter sollte so platziert werden, dass es für Katzen nicht erreichbar ist. Klassische Futterhäuschen haben den Vorteil, dass man die Tiere gut beobachten kann, jedoch sitzen die Vögel hierbei im Futter und Kot gelangt in die Nahrung. Wenn man das Futterhaus nicht regelmäßig säubert, besteht eine hohe Infektionsgefahr für die Tiere. Experten empfehlen sogenannte „Futtersäulen“ oder „Futtersilos“. Die Vögel berühren hierbei das Futter nur mit dem Schnabel. Ob Häuschen oder Silo, ein Schwarm zwitschernder Vögel erwärmt im Winter das Herz.

Fenja Wiechel-Kramüller
Redaktion Wippera-Kurier

Buchtipp

Grundkurs Vogelbestimmung

Wer glaubt, die heimischen Vögel seien in der kalten Jahreszeit aus Deutschland „ausgeflogen“, der irrt. Auch in den nächsten Monaten ist viel los am Himmel. Einen Einstieg in die regionale Vogelwelt vermittelt der „Grundkurs Vogelbestimmung“ – ein hilfreicher Ratgeber für alle Freizeit-Ornithologen und Naturfans.



Christoph Moning, Thomas Griesohn-Pflieder, Michael Horn: Grundkurs Vogelbestimmung. Eine Einführung zur Beobachtung und Bestimmung unserer heimischen Vögel, 2. korrigierte, erweiterte Auflage, Quelle & Meyer Verlag, Berlin 2013, Preis: 19,95 Euro.

Verkaufsoffener Sonntag bei toom

Kreativität trifft Kompetenz

Am Sonntag, 8. November, öffnet toom in Uelzen seine Türen: Wer in der Woche berufsbedingt wenig Zeit hat, um sich einmal ganz entspannt in vielfältigen Sortiment des Baumarktes umzusehen, hat am 8. November Gelegenheit dazu. Marktleiter Stefan Döring und sein Team sind von 12 bis 17 Uhr im Einsatz, um ihre Kunden kompetent und umfassend zu beraten. „Gerade jetzt richten sich die Menschen auf die kalte Jahreszeit ein und suchen nach Inspirationen und Gestaltungsideen, um den eigenen vier Wänden in den Wintermonaten eine wohnliche und stimmungsvolle Atmosphäre zu verleihen“, erklärt der Leiter des toom Baumarktes in Uelzen. Mit dem breit gefächerten Sortiment von toom ist das ganz einfach möglich. In der Baumarktwelt des Marktes in Uelzen

finden Profi- und Gelegenheitsheimwerker auf einer Fläche von 3300 Quadratmetern alles rund um Bauen und Technik, Ambiente und Gestalten. Die 25 Mitarbeiter beraten ihre Kunden individuell und kompetent – von der Anregung bis zur Umsetzung – und geben Interessierten auch gerne hilfreiche Informationen zu den Produkten der toom Qualitätseigenmarke. „Ein rundherum schönes Zuhause ist unseren Kunden wichtig – egal ob Anfänger oder Fachmann. Wir helfen bei der Realisierung individueller Wohn-, Modernisierung und Renovierungswünsche“, so Stefan Döring. Die zahlreichen toom Services, von Farbmischservice über Holzzuschnitt bis hin zum Geräte- und Transporterverleih, unterstreichen dabei die Kompetenz des Marktes an der Hambrocker Straße.



Am 8. November ist verkaufsoffener Sonntag – auch bei toom. Foto: toom

Winterfitter Garten

Jetzt an den Frühling denken

Nach den ersten kalten Nächten fällt das Laub in Massen von Bäumen und Sträuchern. Besonders sorgfältig sollten dann die Blätter vom Rasen entfernt werden, denn sie verhindern, dass Licht und Sauerstoff an die Gräser gelangen. Unter dem Laub entsteht ein feuchtes Milieu, das idealer Nährboden für Pilze und Krankheitserreger sein kann. Bei größeren Rasenflächen lohnt sich der Einsatz eines Blasgeräts. Für lärmsensible Bereiche wie Wohngebiete sind Modelle mit leisem Elektro- oder Akku-Antrieb ideal. Auch Freischneider gibt es mit verschiedenen Antriebsarten. Mit ihnen können Hobbygärtner unansehnlichen Wildwuchs zähmen, der sich oft erst zeigt, wenn Sträucher und Hecken ihr Blätterkleid verlieren. Besonders kräfteschonend geht der Rückschnitt beispielsweise mit den ergonomischen Geräten von Stihl von der Hand.

Bei der Baumpflege keine Fehler machen

Fehler beim Baumschnitt offenbaren sich oftmals erst in der nächsten Vegetationsperiode. Unter Umständen kann es deshalb ratsam sein, professionelle Baumpfleger zu engagieren. Durch den richtigen Schnitt zur rechten Zeit können sie Bäume und Sträucher in ihrer Wachstumsform optimieren. Zertifizierte Baumpflegebetriebe sind beispielsweise unter www.ral-



Baumschnittmaßnahmen in luftiger Höhe sollte man oftmals einem Fachmann überlassen. Foto: djd/RAL Gütegemeinschaft Baumpfleger e. V.

baumpfleger.de gelistet. Ein typischer Fehler von Laien ist, dass sie zu wenig abschneiden. Ein Drittel des Triebes sollte es aber sein, damit der Baum neue kräftige Zweige entwickelt be-

ziehungsweise mehr Früchte trägt. Diskussionen entfachen sich immer wieder hinsichtlich des richtigen Zeitpunkts für den Schnitt. Eine pauschale Aussage gibt es hier nicht. djd



Gute Beratung rund um die Immobilie!

Ich berate Sie gern – auch nach Feierabend.

Manfred Walden e.K.

LBS-Bezirksleiter | Bankkaufmann
Schlesierweg 4 | 29562 Suhlendorf
Telefon: 0172 5137796
manfred.walden@lbs-nord.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

HSG Rosche/Bankewitz

Handballer stellen sich neu auf

Vor wenigen Jahren konnte die Handballsparte des SV Bankewitz und des SV Rosche, die Handballspielgemeinschaft (HSG) Rosche/Bankewitz, mehrere Mannschaften zum Punktspielbetrieb anmelden – das hat sich geändert. Der Verein reagiert.

Es gibt keine Jugend- und keine Damenmannschaft mehr, auch im Herrenbereich gab es Reduzierungen: Zur neuen Saison ist aus der ehemaligen 2. Herrenmannschaft nun die einzige und neue 1. Herren der Spielgemeinschaft geworden. Einige Spieler der ehemaligen 1. Her-

renmannschaft hatten zum Saisonende aufgehört, sodass ein gesicherter Spielbetrieb, wie schon zum Schluss der letzten Saison, nicht mehr möglich war. Leider geht damit eine tolle Truppe, die seit der Jugend zusammen gespielt hat, in die Geschichte ein.

Was aber nicht heißt, dass die „neue“ 1. Herren, die vor allem aus den „U.U.-Unverletzten“ besteht, nicht für die eine oder andere Überraschung sorgen wird. Verstärken werden den Kader hier Jorg Lebsack, Matthias Schnakenbeck und Björn Ludolph.

Keine Personalprobleme mehr
Eins ist klar: Personalprobleme sollte es mit diesem großen Kader nicht geben. Bereits beim

ersten Testspiel gegen TSV Bardowick II standen 17 (!) Spieler auf der Platte. Und mit Otti, Olli und Baume haben sogar noch drei an diesem Tage gefehlt! Das Spiel endete verdient mit 27:27, wobei sich die Mannschaft bei den vielen Wechsels in den ersten vier Spielen noch finden muss. Auflaufen konnten sie in den aktuellen Trikots. Diesen neuen Satz erhielten die Spieler zum Saisonstart als Spende – möglich machten dies Manfred Hilke von der KFZ-Reparatur und Landmaschinenwerkstatt aus Rosche sowie der Förderverein des SV Bankewitz. Die HSG sagt Danke! Besonderer Dank gilt hier auch Udo Volker Gewiss, der im Namen der Mannschaft das Thema einfach mal beim Förderverein angesprochen hat. Auch neue Anträge zum Beitritt in den Förderverein liegen vor.

Die laufende Saison

Mit Blick auf die laufende Saison ist aufgrund neuer Mannschaften in der Staffel schwer zu sagen, was machbar ist. Mit der SG Südkreis Clenze III als Absteiger ist neben dem TSV Bienenbüttel, dem TuS Ebstorf und dem SC Lüchow ein weiterer Aufstiegs kandidat dazugekommen. Neue Teams des TSV Bardowick II, TSV Nettelkamp und MTV Embsen III müssen sich vermutlich ebenfalls erst einmal, wie die Mannschaft der

HSG Rosche/Bankewitz, finden. Der TSV Gellersen und TUS Schnackenburg sind bekannt – und sollten vermutlich schlagbar sein.

Ein Ziel für die Truppe gibt es nicht wirklich. Sie wollen sich im Kader finden und Spaß haben. An guten Tagen werden sie jeden in der Staffel ärgern und besiegen können. An schlechten Tagen kann es andersherum aussehen! Von daher heißt es: zunächst die Handballabteilung am Leben zu halten. Wer weiß, sollten sie weiterhin so beliebt und erfolgreich sein, ob es in der nächsten Saison nicht doch wieder zwei Mannschaften in der HSG Rosche/Bankewitz geben wird. Ist Interesse geweckt – bitte einfach Kontakt mit der Truppe aufnehmen.

Weiterhin hat es auch persönliche Veränderungen gegeben. Enrico Attami, der die Handballabteilung lange geleitet hat, hat aus beruflichen und persönlichen Gründen diese Aufgabe in andere Hände abgegeben. Das neue zweiköpfige Leitungsteam besteht aus Dirk Damaschke und Jorg Lebsack. Die Ergebnisse und Berichte können auf der Homepage des SV Bankewitz, der des SV Rosche, aber auch auf der Facebookseite „Nur die HSG“ eingesehen werden. Hier werden dann auch kurzfristige Veränderungen bekannt gegeben.

Von Günter Böhme



Die Spieler der HSG Rosche/Bankewitz, oben (v. l.): Herr Täger vom Förderverein SV Bankewitz, Georg Beckmann, David Scheffler, Nils Neumann, Markus Hinrichs, Thomas Greibaum, Matthias Schakenbeck, Randy Böters, Wolfgang Zugier, Dirk Damaschke. Unten (v. l.): Jorg Lebsack, Björn Ludolph, Aljoscha Gewiss, Christoph Greibaum, Christopher Bendorf, Sebastian Heuer. Und liegend: Torwart Sebastian Henkel.

Foto: Böhme

TSV Suhlendorf

Tolle Resonanz auf Mühlenlauf

Erneut haben viele Sportler am traditionellen vereinsinternen Lauf des TSV Suhlendorf teilgenommen, der am 19. Juli im Rahmen des Mühlenfestes stattfand. Obwohl das Wetter für Kopfbrechen sorgte, passte an diesem Tag alles zusammen.

Die Strecke präsentierte sich in einem guten Zustand, der Start- und Zielbereich war hergerichtet und vor allen Dingen blieben



Erschöpft, aber glücklich (v. l.): Sonja Grützmaier, Silvia Dronsch und Laura Weissert nach dem Lauf.

trotz des Regens auch die Zuschauer von Anfang bis Ende gut gelaunt, sodass sich die vielen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen hoch motiviert auf die vier unterschiedlichen Laufstrecken begeben konnten. Besonders eindrucksvoll war die musikalische Begleitung der Veranstaltung durch den Beitrag der Jagdhornbläser, die bereits einen festen Platz im Rahmen des Mühlenlaufes und bei der anschließenden Siegerehrung einnehmen und aus dem Gesamtablauf nicht wegzudenken sind.

Ihnen und den zahlreichen Helfern gilt an dieser Stelle unser besonderer Dank, denn ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre die Durchführung der Veranstaltung nicht denkbar! Der größte „Lohn“ ist und bleibt jedoch der Blick in die zufriedenen Gesichter der Teilnehmer, die mit Stolz ihre Medaillen und



Das schlechte Wetter tat der guten Stimmung beim 7. Suhlendorfer Mühlenlauf des TSV keinen Abbruch: die Siegerehrung durch Christine Wiese und Torsten Weissert vom Organisationsteam.

Fotos: Thorsten Weissert

Urkunden unter großem Applaus des Publikums auf der Bühne in Empfang nehmen konnten.

Dies ist gleichzeitig Ansporn für die Ausrichter, auch in Zukunft wieder einen Mühlenlauf durchzuführen, sofern sich wiederum

eine Vielzahl von Teilnehmern und Helfern für die Veranstaltung begeistern kann. Vielleicht sehen wir uns ja bei der 8. Auflage des Suhlendorfer Mühlenlaufes im Sommer 2016.

Von Thorsten Weissert

29. Silvesterlauf des SC Lüchow

Um den bereits 2014 gefassten Vorsatz „mehr Sport treiben“ endlich Wirklichkeit werden zu lassen, ist es nie zu spät. Also los: Am 31. Dezember um 14.30 Uhr findet der 29. Silvesterlauf des SC Lüchow statt. Er startet vor der Sparkasse in der Langen Straße in der Ortsmitte – und er endet auch dort. Zuvor sollten die Teilnehmer des Fünf-Kilometer-Straßenlaufes zweimal einen 2,5 Kilometer langen Rundkurs absolviert haben.

Eine Wertung wird für alle Altersklassen ab acht Jahre vorgenommen, zudem gibt es eine Sonderwertung in der Kostümklasse (Mannschaftswertung nur für Nicht-Ausdauersportler). Je nach individueller Platzierung erhalten die Sportler Urkunden und/oder Pokale.

Die Teilnehmerzahl ist auf 300 begrenzt. Das Startgeld beträgt vier Euro, so der Veranstalter. Schriftliche Anmeldungen sind ab dem 15. und bis zum 23. Dezember möglich: Jens Feuerriegel, Holzweg 10, 29482 Küsten, natürlich auch per Mail: jfeuerriegel@googlemail.com.



Die Wegegeldstation an der „Napoleonchausee“, der heutigen B 4, zwischen Barum und Seedorf. Bis 1875 wurde hier das Wegegeld erhoben. 1969 wurde das Gebäude abgerissen. Foto: L. Mundschenk um 1925; Kreismedienzentrum Uelzen



Die Napoleonbrücke an der Alten-Celler-Heerstraße in Suderburg – die Aufnahme entstand um 1930. Foto/Grafik: Museumsdorf Hösseringen

Die Franzosen in der Region

Bewundert und verlacht

Waterloo: Vor 200 Jahren ging dort am 18. Juni 1815 im Pulverdampf der Kanonen die Ära Napoleons zu Ende. Grund genug, sich das Erbe der „Franzosenzeit“ in unserer Region jenseits von Gedenksteinen und „Waterloo-Eichen“ anzuschauen.

Ein kleiner Ort im Süden von Brüssel steht für eines der wichtigsten militärischen Ereignisse der europäischen Geschichte – Waterloo. Auch in unseren Breitengraden haben die Franzosen Spuren hinterlassen. Die französische Besatzung dauerte kaum zehn Jahre (von 1803 bis 1813) – und doch blieb sie im historischen Gedächtnis der Region noch lange lebendig. Wahre und falsche Zuschreibungen und Geschichten leben hier zum Teil bis heute fort. Auffallend ist, dass diese ein durchaus widersprüchliches Bild der Besatzer zu zeichnen scheinen. So schreibt der „Volksmund“ einerseits den Bau von Straßen und Brücken Napoleon zu. Ein anderes Licht werfen eine Reihe überlieferter Anekdoten auf die Soldaten Napoleons. In ihrem teils derben Humor erscheinen die Besatzer entweder anmaßend und dreist oder tollpatschig und naiv.

„Napoleonchauseen“

In der Lüneburger Heide bezeichnete man die heutigen Bundesstraßen lange Zeit als „Napoleonchauseen“. Es handelte sich dabei um die heutige B 4, die B 3 und die frühere B 75, die heute weitgehend durch die A 1 ersetzt ist. Auch die Wegegeldhäuser entlang der Chaussees schrieb man Napoleon zu. In unserer Region betrifft dies das frühere Wegegeldhaus am Wellenberg zwischen Barum und Seedorf, das auf einer Aufnahme aus den 1920er-Jahren tatsächlich ein wenig „südländisch“ wirkt. Allerdings waren die Planungen für diese Straßen schon vor der Franzosenzeit abgeschlossen und erste Teilabschnitten be-

reits fertiggestellt. Zudem kam der Bau während der Besatzungszeit weitgehend zum Erliegen – die meisten Gelder flossen in Napoleons Kriegskasse. Doch eine Ausnahme gibt es: Die spätere Bundesstraße 75 wurde tatsächlich während der napoleonischen Zeit fertiggestellt. Sowohl die kurze Bauzeit (von 1810 bis 1812) als auch die innovative Bauweise mag den Zeitgenossen so imponiert haben, dass sie auch spätere Straßenbauten der Tatkraft Napoleons zuschrieben.

„Napoleonbrücken“

Zwei Brücken im Kreis Uelzen schreibt der Volksmund ebenfalls Napoleon zu. Die erste liegt am östlichen Ortsrand von Suderburg, die zweite zwischen Hösseringen und Suderburg. Die erste überquert den kleinen „Schweinebach“, die zweite eine Senke, die nach starken Regenfällen ein schweres Verkehrshindernis dargestellt haben

Buchtipps

„Die Schlacht an der Göhrde – 1813“

Das Buch des französischen Historikers Marc Bastet entführt die Leser in die französische Besatzung in der Heide und lässt den Alltag der Bauern zwischen Einquartierungen, Lebensmittellieferungen und Plünderungen lebendig werden.

Marc Bastet: Die Schlacht an der Göhrde – 1813. Merlin Verlag, Gifkendorf 2007, ISBN 978-3-87536-258-9



Aufstieg und Fall Napoleons in einer Karikatur von 1813.

muss. Beide Brücken dienten dem Ausbau der „Celler Heerstraße“ und wurden von der örtlichen Bevölkerung sicher als wichtige Neuerungen empfunden. Ob sie wirklich während der „Franzosenzeit“ entstanden sind, wissen wir nicht. „Napoleonbrücken“ gibt es im Übrigen eine ganze Reihe in Deutschland. In unserer Gegend finden wir „Napoleonbrücken“ bei Gifhorn, Trittau und in der Gemeinde Seevetal (Kreis Harburg).

Hafergrütze und „Schwamus“

Im Ostkreis Uelzen hat Gustav Nottbohm – von 1882 bis 1927 Lehrer in Stöcken und Rätzlingen – Anekdoten aus der Franzosenzeit aufgezeichnet. Da ist zunächst die Geschichte eines elsässischen Soldaten, der im Quartier in Bankewitz schlecht gepflegt wurde und deshalb nach Nievelitz wechselte, wo die Versorgung besser war. Hungrig schlang er hier eine ganze Schale Hafergrütze hinunter, die eben erst aufgesetzt worden war. Die Grütze quoll nun im Magen des Soldaten so auf, dass er fürchtete zu platzen. Darauf gruben ihn seine Kameraden bis unter die Arme ein. Unter Schmerzen schrie der Gepeinigte wieder und wieder: „Oh Bankewitz, oh Nievelitz, oh die verdammte Hafer-

grütze!“ – ein Ausruf, der sich in der Gegend bis ins 20. Jahrhundert erhalten haben soll. In einer weiteren Anekdote bekommt ein Franzose in Rätzlingen „Schwarzmus“ vorgesetzt, eine Blutsuppe mit Bratbirnen und Fleischstückchen. Der Franzose fragt, wie das Essen heiße. „Schwartzsupp oder Schwartmus“, antwortet die Bäuerin, worauf der Franzose lobt: „Ah, Schwamus, bon, bon!“ Als er sich den Teller erneut füllt, landet eine Maus darin, die in der Speisekammer zuvor in den Suppentopf gefallen war. Der Franzose versucht, die Maus zu fangen, aber diese kann sich in die Bettbutze flüchten. Darauf seufzt der Franzose: „Mosjö Schwamus futsch!“ Als Redensart soll dieser Ausruf noch lange Zeit gebräuchlich gewesen sein. Man benutzte ihn, wenn man beim Kartenspiel verloren hatte oder etwas nicht wiederfinden konnte.

Die „Groothinnak“-Geschichte

Aber da gibt es auch die Geschichte von „Groothinnak“. Der Waldarbeiter aus Rätzlingen traf eines Tages bei seiner Heimkehr einen französischen Soldaten an, der seine Frau mit gezogenem Säbel bedrängte. Mit dem Ausruf „Ick klöw dick din Schädelkasten upp!“, ging

er mit der Axt auf den Franzosen los. Dieser ließ vor Schreck den Säbel fallen und rannte „wie ein Wiesel“ davon. Der Säbel wurde 100 Jahre später von Friedrich Nottbohm erworben und 1945 von den Briten konfisziert.

Eine ähnliche Geschichte wird aus Stöcken überliefert. Hier sollte der Dorfschulze Drögemüller – auch er von großer Körperkraft – einen französischen Kurier nach Dannenberg kutschieren. Um schneller voranzukommen, riss dieser dem Schulzen bei Pudripp die Peitsche aus der Hand und schlug auf die Pferde ein. Da packte ihn Drögemüller „wie ein Ferkel mit der einen Hand am Ohr, mit der anderen am Bein“, und warf ihn aus dem Wagen. Am nächsten Tag fühlte er etwas Hartes in der Tasche. Was er zunächst für ein Stück trockenen Zwiebacks hielt, entpuppte sich als das Ohr des Franzosen. Er hatte es beim Wurf „in der Hand behalten und unbewusst in die Tasche gesteckt.“

Vom Feind zum Freund!

Die Befreiungskriege stärkten die Demokratiebestrebungen in Deutschland, leiteten aber auch die Epoche des deutschen Nationalismus ein und wurden zum wichtigen Bestandteil des Gründungsmythos des Deutschen Kaiserreichs von 1871. Sicher blieben die Geschichten aus der Franzosenzeit auch deshalb so lange lebendig, weil sie Teil dieser nationalistischen Erinnerungskultur waren. Wenn diese Überlieferungen heute in Vergessenheit geraten, so hängt das auch damit zusammen, dass der Nationalismus nicht mehr Staatsideologie der Bundesrepublik Deutschland und aus dem früheren „Erbfeind“ Frankreich ein guter Nachbar geworden ist.

Von Tilman Grottian



Gewinnspiel

Gewinnen Sie zwei Essensgutscheine im Wert von je 25 Euro bei Grill STOP in Uelzen!

Beantworten Sie dazu einfach folgende Frage:
Das Schnellrestaurant Grill STOP trägt den niederdeutschen Zusatz „... binnen un buten“ im Namen – was heißt das?

Bitte ankreuzen:

- ☐ heiß und fettig
☐ drinnen und draußen
☐ zahlen und gehen

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2015

Senden Sie diesen Coupon an:
Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf
oder per Fax an 05820-970177-20
oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wiperau-kurier.de

Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Ihre Daten werden nicht gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.

TORSTEN OLLESCH
Meisterbetrieb

Heisterkamp 2
29588 Jarlitz
Telefon (05804) 970177
Telefax (05804) 970178

TechniSat
DIGITAL
DAS ORIGINAL

Audio Video
Kabelanschluss
Fernsehen
Antennenbau
Sat-Anlagen



Das Atelier in Groß Thondorf mit der Auszubildenden Merete Girow (links) und Mitarbeiterin Linda Horn.

Dietrich Wellmer, Groß Thondorf

„Es ist ein Künstlerleben“

Dietrich Wellmer ist Diplom-Restaurator. Sein Fachgebiet: Gemälde und Kirchenausstattungen. Im Wiperau-Kurier erklärt der Wahl-Groß-Thondorfer, was ihn an seiner Arbeit fasziniert und welche besonderen Fähigkeiten man für den Beruf mitbringen sollte.

Die Welt der Restauratoren ist klein – nur eine Handvoll Studenten teilte sich damals, in den 90ern, den Hörsaal an der HAWK in Hildesheim. Einer von ihnen war Dietrich Wellmer. Heute lebt Wellmer, der seit 21 Jahren als freier Diplom-Restaurator vor allem in Norddeutschland tätig ist, in Groß Thondorf und betreibt sein Atelier mit zwei Mitarbeiterinnen



Dietrich Wellmer: „Man braucht ein außergewöhnliches handwerkliches Geschick.“ Fotos: Hinrichs (2)/Wellmer

und einer Auszubildenden. Wellmer sagt: „Es ist schon ein Künstlerleben, man muss als Freiberufler sehr viel reisen, aber es ist ein toller Beruf – ich würde das immer wieder so machen.“

Denn: So klein die Welt der Restauratoren auch sein mag – so groß ist der Kosmos, der sich ihnen erschließt: „Restaurieren ist Naturschutz fürs Handwerk“, sagt Wellmer, von allem sei was dabei: Retuschieren, Vergolden, Holzarbeiten, aber auch Physik, Chemie, Mikroskopieren, Kunstgeschichte, Bildhauerei und Malerei. All das und vieles mehr spiele in seinem Beruf eine entscheidende Rolle, erklärt Wellmer, der sich auf die Restaurierung von Organen und Kirchen spezialisiert hat und zum Beispiel Projekte in der Celler Schlosskapelle oder im Khanspalast von Sheki in Aserbaidschan genauso leitete wie in der Wustrower und Rätzlinger Kirche. „Das Schöne und Interessante an dem Beruf



Die Arbeit an diesem Kirchenbild dauert Monate.

ist die Abwechslung, jedes Objekt ist anders“, erklärt Wellmer. Am liebsten arbeitet er an Gemälden. Seit Längerem ist er mit einem Kirchen-Gemälde beschäftigt: Wellmer nimmt eine wissenschaftliche Begutachtung vor, befreit es von Schmutz und Staub, schließt Löcher, trägt Firnis-Lagen ab – und bringt das Bild so nach und nach in einen „technisch einwandfreien“ Zustand, nicht in den Originalzustand, denn darum gehe es häufig gar nicht, sagt der Restaurator. „Worum es geht: dass der Charme und die Patina der Dinge erhalten bleibt.“ lh

JACHOLKE IMMOBILIEN
Seit über 30 Jahren

Növenthien 31
29562 Suhlendorf
Tel.: 05820-1700
info@jacholke-immobilien.de
www.jacholke-immobilien.de

Vermittlung. Verkauf. Beratung. Kompetenz.

Wohnhaus mit viel Potential und Gartengrundstück
Lage: Suhlendorf-OT, Ortsrand
Objekt: 1-2 Familienhaus
Baujahr: ca. 1975
Wohnfläche: ca. 203 qm,
Zimmer: 8
Energiebedarf: 209,9 kWh/(m²*a)
Energieträger: Öl, Holz
Nebengebäude: Doppelgarage mit Nebenräumen und Werkstatt
Grundstück: ca. 2.633 qm, bei Bedarf teilbar
Kaufpreis: € 159.000,--(VB)